

Schruns

GEMEINDEINFORMATION



№ 2 - Dezember 2016 - Amtliche Mitteilung | Zugestellt durch Österreichische Post

Weltcup Montafon

Festival-Stimmung im Montafon

Montafoner Lehrlingsmesse

Alle Lehrberufe unter einem Dach

Pfarreinzug und Verabschiedung

in Schruns



„Dr Wintr ka ko miar sen grüstat“

Das Team von Schruns Kommunal sorgt auch dieses Jahr wieder mit vollem Einsatz für eine wintersichere Gemeinde! Unterwegs für Schruns!

Inhalt

06–22	Soziales Bildung
07	Unser Besuch im Gemeindeamt 3 B Volksschule Schruns
10	Kleiner Umbau, große Wirkung!
12	„Jugendparlament“ im Montafon gewählt
13	NEWS aus dem JAM
14	Pfarreinzug in Schruns
19	Landschaftsreinigung

23–30	Wirtschaft Tourismus Bauen
25	Weltcup Montafon
26	Montafoner Buratag
28	Bauen/Baugestaltung in Schruns
29	Montafoner Lehrlingsmesse

31–43	Freizeit Vereine Kultur
31	Kunsteisbahn Schruns - Tschagguns
35	Urbanes Flair in Schruns
36	UMSC-Schruns
37	Die Eishockeysaison 2016/17 ist eröffnet
40	Golfclub Montafon

44–51	Bürgerservice
45	Landbus Montafon im 15-Min-Takt
46	Recyclinghof – Informationen rund um den Abfall in Schruns
47	Fundsachen-Verlautbarung
51	Amtswegweiser Gemeindeamt Schruns



Vorwort

Liebe Schrunserinnen und Schrunser



Der Winter steht vor der Tür und die Schisaison startet im Dezember mit dem Weltcup Opening.

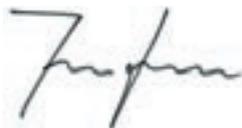
Die Wintersaison ist für unseren Ort aber auch für das ganze Tal von hoher Wichtigkeit. Auch wenn es andere Meinungen gibt, letztlich ist der Tourismus der Motor unserer wunderschönen Region. Daher gilt es, den Fremdenverkehr zukunftsweisend weiter zu entwickeln. Nicht um jeden Preis, sondern behutsam und auf jeden Fall angepasst aber doch konsequent! Der Abbruch des alten Kurhotels als Vorbereitung des Areals für ein touristisches Projekt sowie die Nachnutzung des Haus des Gastes sind dazu wichtige Schritte. Hier sind Pioniergeist und Kreativität gefordert, Verharren und Festhalten werden nicht zum Ziel führen. Es gilt also, Entscheidungen zum Wohl von Schruns zu treffen, selbst wenn diese manchmal schwer fallen.

Neben der wirtschaftlichen Entwicklung ist es notwendig, auch andere wichtige Bereiche für eine attraktive und lebenswerte Gemeinde im Auge zu behalten. Dazu gehören zum Beispiel zeitgemäße Kinderbetreuungseinrichtungen und moderne Schulen. Zum aktuellen Kindergartenjahr sind wir als erste Gemeinde im Tal mit einer Ganztagesgruppe gestartet und werden ab Herbst 2017 eine zusätzliche ganztägige Kindergartengruppe installieren. Die Erweiterung und Sanierung unserer Volksschule werden folgen. Nur so sind wir als kleine Gemeinde auch für Familien ein attraktiver Lebensort.

Ein Thema, das aktuell für viel Gesprächsstoff sorgt, ist sicherlich die rege Bautätigkeit in der Gemeinde. Auch hier treffen wir auf völlig neue Herausforderungen: stark steigende Grundstückspreise, knapper werdendes Bauland, der Wunsch nach leistbarem Wohnen und mehrgeschossiger Wohnbau. Wir werden für die Zukunft neue Rahmenbedingungen schaffen und speziell bei der Gestaltung bewusst eingreifen und steuern. Ich möchte aber auch die positiven Beispiele im Ortszentrum wie die neue Apotheke, das sanierte Haus Kirchplatz 17 (ehem. Konsum), die sehr liebevoll renovierten Häuser in der Kronengasse und das neue Aparthotel Adler erwähnen. Aus Leerstand werden Schmuckstücke! Die Häuser Vallaster (beim Kreisverkehr) und das Thöny werden klar erhalten bleiben. Und beurteilen wir bitte den Alpina Neubau nach Fertigstellung. Das wichtige Thema „Baukultur in Schruns“ werden wir deshalb zum Anlass nehmen, um gemeinsam mit allen Schrunserinnen und Schrunsern die Situation öffentlich zu beraten. Dazu darf ich Sie schon heute zum Mitdiskutieren bei den „Dorfgesprächen“ zu Jahresanfang einladen. Gestalten Sie aktiv unsere Gemeinde mit.

Es wird also ein spannendes und arbeitsreiches Jahr 2017. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen besinnliche Weihnachten, einen guten Rutsch ins neue Jahr und eine erfolgreiche Wintersaison.

Ihr Bürgermeister



Jürgen Kuster

...kurz berichtet



Kurhotel

Das in die Jahre gekommene und baufällige Kurhotel wurde nach Jahren ohne Nutzung abgebrochen. Derzeit wird das Areal für eine zukünftig touristische Nutzung vorbereitet und mit Investoren werden Nutzungskonzepte verhandelt. Das kostet leider auch etwas Zeit, denn letztlich soll das Gelände eine attraktive Nachnutzung erfahren. Und zwar nicht um jeden Preis. Wohnbau an diesem Ort wäre sicherlich der falsche Weg. Ziel ist es auf jeden Fall wieder einen qualitativ hochwertigen Bettenbetrieb, der unseren Tourismus und den Ort stärkt, anzusiedeln.



Volksschule Erweiterung

Unsere Volksschule platzt fast aus allen Nähten und wird auch den Anforderungen an aktuelle pädagogische Ansprüche nicht mehr gerecht. Die bereits 2015 zusätzlich angebaute provisorische Schulklasse ist nur eine Übergangslösung. Deshalb wird 2017 mit der Planung einer Erweiterung begonnen. Es werden neue Klassen geschaffen und für die Mittagsbetreuung im Idealfall die Volksschule mit der Mittelschule Dorf räumlich verbunden. Dazu wird es einiges an Fingerspitzengefühl brauchen, damit das klassische Volksschulgebäude alle neuen Funktionen aufnehmen kann aber doch als historisches Gebäude erhalten bleibt.



Vogewosi Batloggstraße

Schruns ist ein attraktiver Ort. Auch zum Wohnen. Leistbares Wohnen ist stark nachgefragt und deshalb in den nächsten Jahren ein Gebot der Stunde. Junge Familien, aber auch ein Teil der älteren Generation, können sich bei stetig steigenden Grund- und Baupreisen nicht immer klassisches Eigentum leisten. Aus diesem Grund wird die Vogewosi auch 2017 zwei zusätzliche Häuser in der Batloggstraße errichten. Dabei wird neben Mietwohnungen voraussichtlich auch ein Mietkaufmodell angeboten. Die Qualität gemeinnütziger Mehrfamilienwohnbauten hat in Vorarlberg ein äußerst hohes Niveau erreicht und bleibt dennoch für Viele leistbar.



Sanierung Silvrettastraße

Die noch für Herbst 2016 vorgesehene und budgetierte Sanierung der Silvrettastraße muss leider aufgrund eines defekten Kanals, welcher zuerst instand gesetzt werden muss, auf Sommer 2017 verschoben werden. Die noch ausstehenden Förderungszusagen für den Ortskanal werden über den Winter erwartet und verzögern damit die geplanten Arbeiten. Geplant ist den Abschnitt vom „Grassabronna“ bis zum „Hotel Alpenrose“ einer Sanierung zu unterziehen. Der Ortskanal wird in diesem Bereich ebenfalls teilsaniert.



Adler und das Haus Peter

Das ehemalige Gasthaus Adler und das Haus Peter Peter neben der Krone in der Außerlitzstraße wird derzeit in ein attraktives Aparthotel umgebaut und mit dem Hotel Krone verbunden. Investoren und Bauherren, die sich komplizierten Bauvorhaben im Ortskern widmen, sind selten. Damit wird jedenfalls wieder ein weiteres altes zum Teil leerstehendes Gebäude im Ortskern revitalisiert und instandgesetzt. Zusätzliche Betten und touristische Infrastruktur sind wichtig.

Mittelschüler in Betrieben unterwegs

„Ich habe meinen Traumberuf gefunden!“, erklärt Magdalena nach den berufspraktischen Tagen stolz. So wie sie haben alle „Viertklässler“ der Mittelschule Schruns-Dorf vor den Herbstferien in verschiedenen Betrieben der Region erste Berufserfahrungen gesammelt.

Die Jugendlichen erprobten zwei Tage lang unterschiedliche Berufsfelder und versuchten dabei ihre Fähigkeiten unter Beweis zu stellen. Während sich die einen dem handwerklichen Bereich zuwandten, fühlten sich andere eher im Dienstleistungssektor zuhause. Dabei entdeckten sie mitunter nicht nur ihren Traumberuf sondern auch versteckte Talente.

Die berufspraktischen Tage bieten allen Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit,



Foto: Die „Schnupperlehrlinge“ waren mit viel Eifer bei der Arbeit.

einen Beruf oder einen bestimmten Betrieb näher kennen zu lernen. Von besonderer Bedeutung ist aber auch, dass auf diesem Weg auch wichtige Kontakte für die Lehrstellensuche geknüpft werden können.



Diese ersten Praktikas sind für die Jugendlichen ein wichtiger Baustein im Prozess der Berufswahl.

Anna Katharina Strasser

Bedeutsame Orte im Montafon – Montafoner Museen zusammen mit der Mittelschule Schruns-Dorf



Das über drei Jahre angelegte Projekt der Montafoner Museen zusammen mit der Mittelschule Schruns-Dorf führt die Schüler an bedeutsame Orte im Montafon. Während dies in den vergangenen beiden Jahren Schauplätze zur NS-Zeit im Montafon waren, stehen dieses Jahr

Sagenplätze mit historischem Hintergrund im Zentrum des Projekts.

„Schüler sollen verstärkt mit der Geschichte des Tales in Berührung kommen und für die Region bedeutsame Themen kennenlernen“, umreißt Museumsdirektor Michael Kasper

eines der Projektziele. Er selbst begleitete die Mädchen und Buben der 2a Klasse zusammen mit ihrer Lehrerin Daniela Vogt-Marent nach Lorüns zum Diebschlossle, wo er den Kindern die gleichnamige Sage erläuterte und die dazugehörigen archäologischen Ausgrabungen präsentierte. Die Sage rund um das „Veltliner Hüsle“, führte die 2s Klasse zusammen mit den Lehrpersonen Alexander Sturn, Peter Kohlbacher und Direktor Johann Schmid zur Ausgrabungsstätte im Silvrettastausee. An Ort und Stelle berichtete der Archäologe Christoph Walser über die Ergebnisse seiner Forschung und knüpfte gekonnt eine Verbindung zwischen Sage und Fakten. Ebenfalls an Ort und Stelle konnten die Lehrpersonen zusammen mit den Schülern die Verbindung zum Originalschauplatz herstellen und den geschichtlichen Kern der Sage „Gspaltna Stee“ herausarbeiten. Im Frühjahr 2017 bildet eine große Präsentation den Schlusspunkt des fächerübergreifenden Projekts.

Unser Besuch im Gemeindeamt 3 B Volksschule Schruns

Am 19.04.2016 haben wir, die 3 B, das Gemeindeamt in Schruns besucht. Den Herrn Bürgermeister Jürgen Kuster trafen wir in seinem Büro. Wir haben ihm viele Fragen gestellt, die er uns alle beantwortet hat. Dann sind wir zum Bauamt gegangen und schlenkerten mit dem Bürgermeister gemütlich zum Trauungssaal und spielten Hochzeit. Es war ein Riesenspaß! Nun gingen wir zum Polizeibüro, und der Straßenpolizist Herbert beantwortet unsere Fragen. Anschließend eilten wir zum Melde/Fundamt. Andrea und Christoph konnten unsere Fragen leider nicht beantworten, weil die Telefone und Computer an diesem Tag leider abgestürzt waren. Aber sie konnten uns Fundfahräder und andere Dinge zeigen. Wir fuhren mit dem Lift in den Keller um die gefundenen Sachen anzuschauen. Nun gingen wir zur Gemeindekasse und danach ins Sitzungszimmer. Dort hatte Angelika eine Jause für uns vorbereitet. Sie war sehr lecker! Jetzt kennen wir uns im Gemeindeamt gut aus! Danke!

Anna Katharina Strasser



Schule am Bauernhof Mittelschule Schruns-Dorf

Auf Du und Du mit Kühen, Schafen, Ziegen und Hennen begaben sich Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Schruns-Dorf zusammen mit ihren Lehrerinnen Susanne Vonbank und Christine Tomaselli.

Auf dem Bio-Bauernhof von Esther und Andreas Bitschnau in Bartholomäberg dreht sich alles um das liebe Vieh, das wurde den jugendlichen Besuchern rasch klar. Denn die engagierte Bäuerin wusste allerhand Wissenswertes über ihre Rinder und Kälber zu erzählen.

Julia Werle ergänzte den landwirtschaftlichen Unterricht mit ihren Schafen, Ziegen und Hennen. Besonders beeindruckt waren die Schüler von den vom Aussterben bedrohten Montafoner Steinschafen.

Die Schüler erfuhren an diesem informativen Vormittag im Rahmen der Aktion „Schule



Foto: Ein herzliches Dankeschön an die engagierten Bäuerinnen!

am Bauernhof“ auch allerhand Lustiges und Kurioses über die Tiere.

Zum Abschluss hatten die beiden Bäuerin-

nen für die Schüler ein Quiz und eine Jause mit eigenen Produkten vom Bauernhof vorbereitet.

Aktuelles aus der Musikschule



Adventkonzert

Am „Silbrigen Sonntag“, dem 11.12.2016, findet um 17:00 Uhr in der Aula der Mittelschule Schruns Dorf das traditionelle Adventkonzert der Musikschule Montafon statt. Solisten, Ensembles sowie Streichorchester bringen konzertante Werke wie auch vorweihnachtliche Musik zur Aufführung. Die ausführenden SchülerInnen sowie die LehrerInnen laden zu dieser Veranstaltung herzlich ein und freuen sich auf Ihren geschätzten Besuch.

Weitere Konzerte – Veranstaltungen

Do, 29.12.2016 20 Uhr

Weihnachtskonzert – Bläser- und Orgelmusik zur Weihnachtszeit mit Prof. Bruno Oberhammer, Gabriel Morre, Thomas Vötterl, Dietmar Hartmann und Georg Morre; Pfarrkirche Tschagguns

So, 01.01.2017 17 Uhr

23. Neujahrskonzert des Jungensinfonieorchesters der Musikschulen unseres Bezirkes, Stadtsaal Bludenz

Sa, 25.03.2017 18 Uhr

Konzert Populärmusik – Polysaal Gantschier

Sa, 29.04.2017, 10:00-12:30 Uhr

Tag der offenen Tür – Musikschule Montafon

Di, 02.05.2017, Nachmittag

Tanzerziehung – Offener Unterricht Musikschule Montafon

Sa, 20.05.2017, 19 Uhr

Konzert Populärmusik – Vorspielsaal Musikschule

Mai 2017

Neuanmeldungen

Sa, 10.06.2017, 18:00 Uhr

Volksmusikkonzert – Vereinshaus Silbertal

Mi, 21.06.2017, 16:00 Uhr

Tanzaufführung der Jüngsten – Turnsaal Volksschule Tschagguns

Sa, 24.06.2017, 18:00 Uhr

Solisten – Ensembles – Orchester – Aula Mittelschule Schruns Dorf

Do, 29.06., Fr, 30.06. und Sa, 01.07.2017 jeweils 19 Uhr

Abschlussveranstaltungen

Tanzerziehung – Kulturbühne Schruns

Neujahrskonzert in Zusammenarbeit mit Lions Club Bludenz

Starke Beteiligung der MontafonerInnen beim Jugendsinfonieorchester der Musikschulen des Bezirkes Bludenz

Unter der Patronanz des Lions Club Bludenz findet nun bereits zum 23. Mal am Neujahrstag, dem 1. Jänner 2017, um 17:00 Uhr, das traditionelle Neujahrskonzert mit dem Jugendsinfonieorchester der Musikschulen des Bezirkes Bludenz im Bludener Stadtsaal statt.

Das Montafon wird wieder durch eine starke

Abordnung der Musikschule Montafon bei den Streichern, Bläsern und Schlagwerkern vertreten sein.

Der musikalische Bogen spannt sich von „traditioneller Neujahrsmusik“ bis hin zu jugendlichen Klängen zweier Musicals, von Carl Michael Ziehrer und Julius Fucik, zu Andrew Lloyd Webber und „New York, New York“.

Geleitet wird das Neujahrskonzert nun bereits zum zwölften Mal vom engagierten Musiker, Pädagogen und Dirigenten Marco Walser. Das Neujahrskonzert ist eine Benefiz-Veranstaltung des Lions-Club Bludenz.

Der Erlös dient ausschließlich karitativen Zwecken.

Kartenvorverkauf: ab 12.12.2016

Bludenz Tourismus & Stadtmarketing GmbH, Rathaus, Werdenbergerstraße 42, Volksbanken d. Bezirkes Bludenz

Eintritt: € 22,- (im Vorverkauf € 20,-), € 10,- (Kinder, Jugendliche, Studenten, Lehrlinge)

Weitere Infos: Bludenz Tourismus & Stadtmarketing GmbH, Tel. +43 (0)5552/63621-261

Der Kindergarten St. Jodok in Schruns startet in das neue Kindergartenjahr!

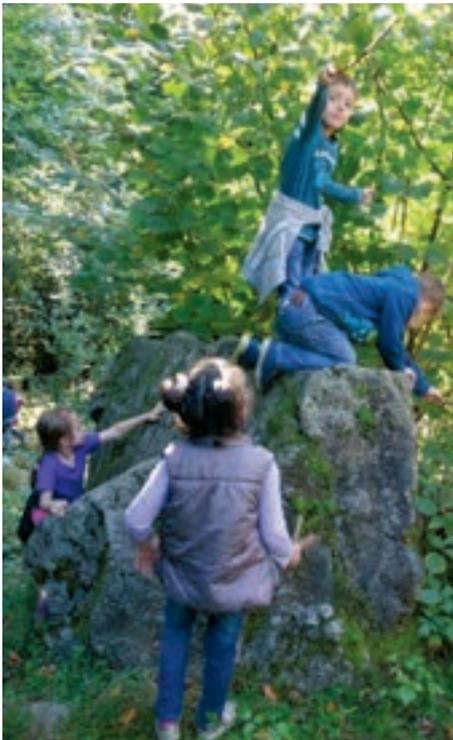
Das Kindergartenteam des Kindergarten St. Jodok in Schruns ist gemeinsam mit 42 Kindern und deren Eltern gut in das Kindergartenjahr 2016/17 gestartet.

Das Jahresthema lautet „Kinder, wie die Zeit vergeht“. Zu diesem Thema wird mit den Kindern die Relation der Zeit erarbeitet. Sie sollten das ganze Jahr mit seinen Jahreszeiten, Monaten, Wochen und Tagen kennenlernen. Weiters wird auf frühere Epochen und Generationen eingegangen. Natürlich fällt auch das Kennenlernen der Uhr in das Jahresthema.

Zum Erntedank wurde die Jahreszeit Herbst mit seinen typischen Merkmalen kennengelernt. Zudem wurde als Erntedankgabe der Apfel genau betrachtet und mit den Kindern erarbeitet. Fragen wie „Wie entsteht ein Apfel?, Was ist drin?, Woher kommt er und wie entwickelt er sich über das ganze Jahr“ wurden so geklärt. Als Höhepunkt dieses Themas wurde am 20.10.16 gemeinsam mit Pfarrer Gabriel Budulai, welcher das selbstgemachte Apfelmus segnete, das Erntedankfest gefeiert!



Kindergarten Auf der Litz



Der Gauer Wald bietet uns Raum für Bewegung, Abwechslung für die Sinne und Abenteuer für den Körper und die Seele.

So oft wie möglich machen wir uns auf den Weg und wandern auf den Gauer. Als erstes müssen wir eine Straße überqueren, die

Kinder werden so mit den Regeln des Straßenverkehrs vertraut. Auf dem ansteigenden Weg nach oben werden die Muskeln und die Kondition gestärkt. Unterwegs gibt es vieles zu entdecken und zu bestaunen, sei das ein Käfer, ein Eichhörnchen und vieles mehr. Der kleine Bach am Wegrand hat uns ebenfalls einiges zu erzählen. Die Natur zeigt sich uns in den verschiedensten Facetten. Momentan können wir die bunten Farben des Herbstes bewundern und genießen. Unser Kastanienbaum hat sich verfärbt, die Blätter fallen ab und es macht den Kindern Freude, die Kastanien einzusammeln. Öfters machen wir einen Besuch in der Kapelle, um dort zu singen und zu beten. Der Kindergarten von Bruder Engelbert steht uns jederzeit offen und wir können uns dort mit unserer mitgebrachten Jause stärken.

Ein besonderes Erlebnis für die Kinder ist auch der Besuch in unserem „Zauber-Wald“. Fasziniert hören die Kinder, wie der Wind durch die Bäume rauscht, wie es ganz geheimnisvoll raschelt. Wenn der Goldregen von den Bäumen fällt, fühlen wir uns alle wie die „Goldmarie“. Die Fantasie der Kinder wird auf vielfältige Art und Weise angeregt. Mit wachsendem Interesse beobachten sie die Veränderungen in unserem Teich. Im Frühjahr konnten wir hier noch Kaulquap-

pen, Frösche, Wasserkälber und Bergmolche beobachten. Einige Kinder haben sich in einem leeren Baumstumpf eine Herdstelle eingerichtet. Eifrig wird hier gekocht, Zutaten gesammelt und beraten. Andere sind damit beschäftigt, an einem Haus weiterzubauen. Sie schleppen Äste und erproben so ihre Kräfte. Manche Kinder klettern auf einen Stein und werden dabei immer geschickter und selbstsicherer. Wieder andere sind die stillen Beobachter.

Die Kinder haben hier die Möglichkeit die Natur zu „begreifen“. Wir dürfen die würzige Luft des Waldes einatmen und dabei dankbar sein für dieses wunderbare Stückchen Erde. Es ist auch faszinierend zu beobachten, wie die Kinder neue Fertigkeiten entwickeln, sich immer mehr zutrauen und so das Selbstvertrauen gestärkt wird.

Nun beginnt für uns die Zeit des Sammelns. Für unsere Adventspirale benötigen wir viel Material aus dem Wald. Der Gauer Wald ist für uns ein Schatz, in dem wir uns selbst und unsere Umwelt kennenlernen dürfen.

Die Kindergärtler und das Team vom Kindergarten Auf der Litz

Kleiner Umbau, große Wirkung! Erste Ganztagesgruppe im Schrunser Kinderten St. Jodok

Mit der Einrichtung der ersten Ganztagesgruppe im Kindergarten St. Jodok wird unsere Gemeinde den aktuellen Bedürfnissen von berufstätigen Familien gerecht. Damit ist erstmalig eine ganztägige Betreuung der Kinder im Rahmen des Kindergartens an fünf Tagen in der Woche möglich.

Großes Lob und Dankeschön an unsere Kindergartenleiterin des Kindergarten St. Jodok Nadine Pfeifer, die mit ihrem Team und unseren Bauhofmitarbeitern die Idee des Ganztageskindergartens kurzfristig umgesetzt hat. Gemeinderätin und Obfrau des Ausschusses „Leben in Schruns“ Marion Wachter sowie Bürgermeister Jürgen Kuster dürfen im Namen der Gemeindevertretung gratulieren. Wobei erwähnt werden darf, dass damit erst ein Anfang gemacht wurde. Für das kommende Jahr ist fix eine zusätzliche Kindergartengruppe mit einem Ganztagesangebot über das gesamte Jahr geplant.



Elternberatung Schruns

Jänner bis Dezember 2017

Am 1. und 3. Mittwoch im Monat
von 14.00 – 16.00 Uhr im Kinderwerkstättli

Monat	Tag
Jänner	18.
Februar	01. und 15.
März	01. und 15.
April	05. und 19.
Mai	03. und 17.
Juni	07. und 21.
Juli	05. und 19.
August	02. und 16.
September	06. und 20.
Oktober	04. und 18.
November	15.
Dezember	06. und 20.

Auf Ihr Kommen freuen sich die Elternberaterin Brigitte Gobber und Mitarbeiterin Christine Erhart, Tel.: 0650 4878739.

FAMILIENIMPULSE

Ehrenamt mit Kindern

Wir suchen Menschen, die Zeit und Lust haben, junge Familien für zwei bis drei Stunden pro Woche zu unterstützen.

Oder sind Sie eine Familie, die ein wenig Hilfe gebrauchen könnte?

Dann melden Sie sich einfach bei uns.



**Vorarlberger
Kinderdorf**
Wir tragen Sorge.

www.vorarlberger-kinderdorf.at

Eine Vielzahl an Ideen für die Spiel- und Freiräume in Schruns

Die Marktgemeinde Schruns nahm im Rahmen des Spielraum-CAMPs am 26. April die Spiel- und Freiräume im Ort genauer unter die Lupe. Unterstützung gab es dabei von Jung und Alt.

Kinder durchstreifen den Ort

Wenn es um Spiel- und Freiräume für die Kleinen geht, sind die Kinder die ExpertInnen. Daher gaben beim Streifzug mit den dritten Klassen der Volksschule die SchülerInnen den Ton an. Sie führten in rasantem Tempo zu ihren Lieblings-Freiräumen. Die Klasse 3a machte eine kleine Wanderung zu den Naturorten von Schruns und Umgebung: Gaueserwald, Ill, Gampadelsbach. Auch die Klasse 3b hat sich die Ill als Ziel

des Streifzuges ausgesucht; Zwischenstopps wurden beim Spielplatz an der Litz und beim Aktivpark eingelegt. Der Streifzug hat gezeigt, dass die Kinder überall gerne spielen – es braucht nicht viel, um sie zu begeistern: Im Wald wird mit Ästen und kleinen Bächen gespielt, Hügel und große Steine am Wegrand werden bestiegen und beim Skaterplatz (Aktivpark) wird die Halfpipe zum Kletterturm umfunktioniert.

Ein Tag in der Gemeinde

Nach dem Streifzug mit den VolksschülerInnen führten GV Karoline Bertle, GV Martin Borger, GV Marion Wachter und Reinhard Winterhoff das Planungsteam zu den Spiel- und Freiräumen im Ortszentrum und an der

Litz. Im Rahmen dieser Bestandserhebung wurden Potenziale und Handlungsbedarf vor Ort besprochen. Am Nachmittag trafen sich interessierte Schrunserinnen und Schrunser beim Spielraum-Café im JAM. In entspannter Atmosphäre diskutierten die Anwesenden gemeinsam über ihre Verbesserungsvorschläge. Unzählige Ideen zu den Themen Litz, Ill, Gamprätz, Zentrum, Schulflächen, Sport/Skaten, Natur und Gemeinschaft wurden gesammelt. Gewünscht werden z.B. ein WC an der Litz, das Öffnen der Schul-Sportflächen und Grillplätze an der Ill, der Litz und in Gamprätz. Alle Anregungen wurden in einem Ideenspeicher gesammelt. Die eigens eingerichtete Arbeitsgruppe diskutierte und konkretisierte am Abend die eingebrachten Ideen.

Langjährige Zusammenarbeit von Werkstätte und Montafon Tourismus

Prospektbestellung aus der ganzen Welt – Deutschland, Schweiz, Holland, Belgien oder eine Buchungsinformation aus Übersee – all das ist für die MitarbeiterInnen der Werkstätte Montafon kein Problem, denn bereits seit mehr als 25 Jahren erledigen sie den Postversand für Montafon Tourismus zuverlässig und schnell.

Anlässlich dieses schönen Jubiläums lud Geschäftsführer Manuel Bitschnau die gesamte Werkstätte zu einem gemütlichen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen im Hotel Zimba in Schruns ein. Und er ließ es sich natürlich nicht nehmen, auch selbst bei einem guten Stück Kuchen über die langjährige Zusammenarbeit nachzudenken: „Die Werkstätte Montafon ist eine ungemein wertvolle Einrichtung und es ist für Menschen mit Beeinträchtigung wichtig, in alltägliche Arbeitsprozesse eingebunden zu werden. Die Arbeit wird seit jeher zu unserer vollsten Zufriedenheit ausgeführt und erleichtert unsere Aufgaben erheblich.“

Versand weltweit

Täglich machen sich 2-3 Menschen mit Beeinträchtigung aus der Werkstätte in Schruns auf



den Weg ins „Haus des Gastes“. Von dort schicken sie Kataloge, Prospekte und Briefe in die ganze Welt – und übernehmen somit einen wichtigen Part für den Tourismus im Montafon. Die Menschen mit Beeinträchtigung erledigen ihre Aufgaben inzwischen routiniert und gehen gerne dieser Arbeit nach. Irmgard Müller, Stellenleiterin der Werkstätte

Montafon: „Wir nehmen dieses Jubiläum zum Anlass, um uns recht herzlich für die gute Zusammenarbeit und die Einladung zu Kaffee und Kuchen zu bedanken. Immerhin war Montafon Tourismus vor mehr als 25 Jahren unser erster Dienstleistungs-Auftragsgeber und dieses langjährige Vertrauen wissen wir sehr zu schätzen!“

„Jugendparlament“ im Montafon gewählt



Foto: Das neue Jugendforum Montafon wurde im Jugendzentrum „JAM“ offiziell gewählt.

Offizielle Vertretung der Jugendlichen beim ersten Jugendhock in der Talschaft gewählt.

Eine Idee. Eine handvoll engagierte Jugendliche. Offene Ohren bei den zuständigen Politikern und jede Menge Ehrgeiz – aus diesen Grundzutaten hat sich in den vergangenen drei Jahren das Projekt „Jugendforum Montafon“ entwickelt. Als offizielle Plattform für die Jugend startet das erste Jugendparlament in Vorarlberg aktuell voll durch. Am Wochenende hat die Jugend im Montafon die offiziellen Vertreter des ersten Jugendforums erstmals gewählt.

„Jugend ist wichtig“

„Wir glauben fest an unsere Jugend in der Talschaft und haben ihnen deswegen mehr Mitsprache ermöglicht, weil wir ihre Sichtweise sehr schätzen und sie bei jugendrelevanten Entscheidungen einbinden wollen“, so Ständesrepräsentant Bürgermeister Herbert Bitschnau beim Jugendhock. „Das neu geschaffene Jugendforum setzt sich für die Interessen und Rechte von jungen Menschen ein. Damit haben die Jugendlichen die Chance auf eine echte Mitsprache und einer aktiven Gestaltung der Zukunft“, so Bitschnau weiter. Seit dem offiziellen Startschuss mit der Beschlussfassung im Ständesgremium im Frühjahr haben die Jugendlichen des Jugendforums bereits zahlreiche Akzente

gesetzt. Neben der Teilnahme beim Jugendprojekt-Wettbewerb des Landes und dem Bezug des eigenen Büros im Jugendzentrum „JAM“ haben die Jugendlichen in den vergangenen Wochen intensiv am ersten Montafoner Jugendhock gearbeitet, welcher am Samstag über die Bühne ging. Dafür wurden alle Jugendlichen zwischen 13 und 21 Jahren in der Talschaft persönlich angeschrieben und eingeladen, sich beim politisch neutralen und unabhängigen Jugendforum zu engagieren. „Ziel ist es, das Jugendforum auf so breite Beine wie möglich zu stellen und Jugendliche aus allen zehn Montafoner Gemeinden zur aktiven Mitarbeit einzuladen. Je vielseitiger die Zusammensetzung, desto bunter die Ideen“, sagt auch Jugendkoordinator Ralf Engelmann vom Stand Montafon.

Eigenständiges Arbeiten

Beim „1. Montafoner Jugendhock“ wurden am Samstag die ersten Vertreter des Jugendforums offiziell gewählt. Obmann/Obfrau sind Nicolas Zuderell und Diana Hammer, Schriftführerin ist Lisa Luncz und Kassier ist Severin Dönz. Als Beiräte komplettieren Katharina Ladurner, Martin Netzer und Lukas Dona das neu gewählte Jugendparlament. „Wir verstehen uns als Sprachrohr für die Jugend. Deshalb kann sich jeder Jugendliche mit einer Idee oder einem Anliegen an das Jugendforum wenden“, so der neue

Vorstand. Damit die Jugendlichen selbständig arbeiten können, wurde ihnen ein eigenes Büro im Jugendzentrum „JAM“ zur Verfügung gestellt sowie ein jährliches Budget von 5.000 Euro. „Damit können wir eigenständig Projektgruppen unterstützen, die unserer Meinung nach wichtig sind“, schildert Nicolas Zuderell.

Ehrgeizige Ziele

Wie geht es jetzt mit dem Jugendforum weiter? Das Jugend-Team hat bereits einiges bewegt und noch ehrgeizige Ziele für die Zukunft: „Neben der Organisation von diversen Workshops und Vorträgen widmen wir uns in der nächsten Zeit aktiv dem Thema neuer Jugendplatz und der Mobilität/Nacht-taxi“, heißt es weiter. Auch die neu geschaffene Website (www.jugendforum-montafon.at) will weiter ausgebaut werden. „Langweilig wird uns ganz sicher nicht.“



Foto: Die beiden Jugendforums-Vorstände Nicolas Zuderell und Diana Hammer beim Bühnen-Selfie.

Factbox

Das Jugendforum Montafon Vorstand:
Diana Hammer und Nicolas Zuderell
Finanzverantwortliche: Severin Dönz und Katharina Ladurner
Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit:
Lisa Maria Luncz und Lukas Dona
Beirat: Martin Netzer

Mail: office@jugendforum-montafon.at
Web: www.jugendforum-montafon.at
Facebook: facebook.com/jugendforummontafon

Fotos: www.meznar.media

NEWS aus dem JAM



Die Offene Jugendarbeit JAM ist nach der Sommerpause mit einem bunten Programm in den Herbstbetrieb gestartet. Das Angebot richtet sich an alle Jugendlichen aus dem Montafon und umfasste einen zweitägigen Selbstverteidigungsworkshop für Mädchen, welcher in Kooperation mit dem Jugendhaus S16 im Klostertal durchgeführt wurde. Neben dem offenen Betrieb im Jugendhaus an den Wochenenden war das JAM zusätzlich bei der Lehrlingsmesse im Poly Gantschier vertreten und sorgte mit selbstgebackenem Kuchen und Kaffee für das leibliche Wohl.

Beim Halloweenhock im Jugendhaus wurde mit gruselig geschmückten Snacks und blutroten Drinks gefeiert. Jugendliche konnten ihre kreativen Fähigkeiten beim Schmin-

ken von furchteinflößenden Masken unter Beweis stellen.

Bis zu den Weihnachtsferien geht es mit einem abwechslungsreichen Programm weiter. Es steht ein „Do-it-yourself Upcycling Wochenende“ an, wo fleißig für den Reha-Weihnachtmarkt vorbereitet wird, bei welchem das JAM an einem Marktstand die selbstgemachten Sachen präsentiert und zum Kauf anbietet.

Zum ersten mal findet am 26. November 2016 auch der monatliche „Ü16 Hock“ von 18 bis 23 Uhr für alle Jugendlichen zwischen 16 und 20 Jahren statt.

Im Advent verwandelt sich das JAM in eine Manege. Der Zirkuspädagoge Sebastian Gerer wird in einem zweitägigen Workshop aus seinem Nähkästchen plaudern und

durch Jonglage, Diabolo und Co. viel Bewegung in unser Haus bringen.

Und natürlich wird in der dunkleren Jahreszeit die alljährliche Weihnachtbäckerei wieder angeheizt. Beim Adventshock am 23. Dezember 2016 können dann die Kekse und Leckereien mit Punsch und gemütlicher Weihnachtstimmung verköstigt werden.

Infos unter www.o-jam.at oder unter 06507037831

Lerncoaching im JAM – Lernen will gelernt sein

Fehlende Motivation, Unlust, Angst vor Prüfungen, wenig Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten, fehlende Lernorganisation, ... - dies sind nur ein paar Gründe, warum Schule und Lernen oft so belasten. Wie aber sieht z.B. eine optimale Prüfungsvorbereitung aus? Wie vermeide ich Lampenfieber? Wie schaffe ich es, mich zu motivieren, wenn ich absolut keine Lust auf lernen habe?

Kostenlose Erstberatung mit Elisabeth Pögler, BEd, im JAM (Grütweg 11, 6780 Schruns) Anmeldung unter 06647675575 Infos: www.o-jam.at

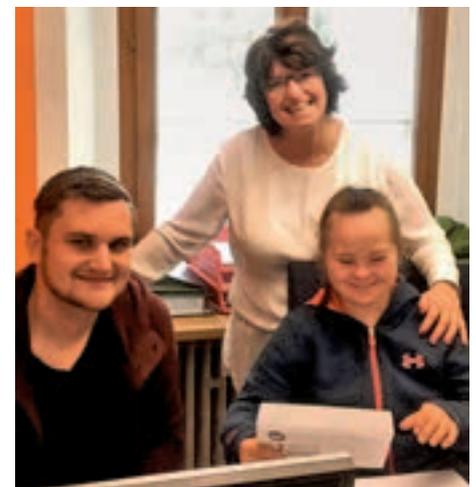
Martina bereicherte das Gemeindeamt...

Martina aus der Werkstätte Montafon besuchte uns für zwei Tage. Und es gab Einiges zu tun. Fleißig half sie uns mit den Aussendungen für die 360-Jugendcard oder dem Flyer für die Feuerlöscher Überprüfung.

Das Tollste war, dass sie selbst auf dem Foto der Feuerlöscher Überprüfung zu sehen war und auch ihren eigenen Brief zur 360-Jugendcard einpacken und gleich mit nach Hause nehmen durfte.

Das Team des Gemeindeamtes möchte sich bei Martina und ihrem Betreuer Adrian vom Ifs für die hilfreiche Zeit und vor allem für den leckeren Geburtstagskuchen bedanken!

Einen besonderen Dank auch unserem Bürgermeister Jürgen Kuster, der dies ermöglichte.



“Vergelt’s Gott” Pfarrer Herbert Böhler



Mit August endete die 50-jährige Amtszeit von Pfarrer Herbert Böhler in der Pfarrei Schruns. Der 75-jährige Seelsorger und seine Schwester Rosa, liebevoll als „die gute Seele“ im Pfarrhaus bezeichnet, übersiedelten von Schruns in ihren Geburtsort Buch. „Die Zusammenarbeit war immer sehr konstruktiv, und so konnten wir zum Wohl der Pfarrgemeinde vieles gemeinsam weiterentwickeln und manche Strukturen aufbauen“, so Hannes Riesch, geschäftsführender Vorsitzender des Schrunser Pfarrgemeinderates. Unter Pfarrer Böhler wurden große Renovierungsarbeiten an der Pfarrkirche, sowohl innen als

auch außen, speziell auch an der Orgel in Angriff genommen. Im Vorjahr konnte dann noch das Kirchendach um mehr als 212.000 Euro erneuert werden. Mit dem Ruhestand von Pfarrer Herbert Böhler geht eine Ära der guten Zusammenarbeit und Seelsorge in Schruns zu Ende. Noch im Juni durfte die gesamte Gemeinde bei schönstem Wetter auf Einladung von Pfarrer Böhler im Pfarrgarten gemeinsam mit ihm das Priesterjubiläum feiern.

Wir wünschen Herbert und Rosa alles Gute und Gottes Segen für den neuen Lebensabschnitt.

Pfarreinzug in Schruns

„In jedem Anfang liegt etwas Neues und eine Hoffnung“, meinte der geschäftsführende Vorsitzende des Schrunser Pfarrgemeinderates, Hannes Riesch, Sonntagmittag beim Pfarreinzug im Hauptort des Montafons.

Riesch hofft auf eine gute Zusammenarbeit des Pfarrgemeinderates mit dem neuen Pfarrmoderator Hans Tinkhauser und dem ihm zugeteilten Pfarrvikar Gabriel Budulai.

Der Schrunser Bürgermeister Jürgen Kuster wünschte den beiden Geistlichen „viel Energie und viel Kraft“. „Schenkt den Pfarrge-

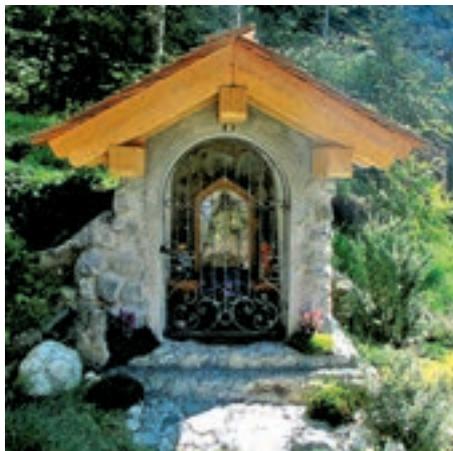
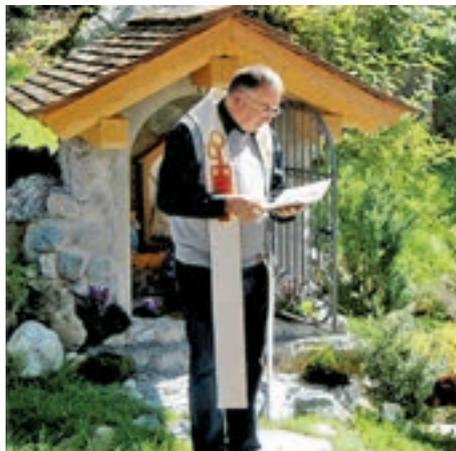


meinden, die euch anvertraut sind, Freude und Ermutigung“, forderte Dekan Pater Adrian seine Kollegen im Priesteramt auf



und fügte sogleich hinzu: „Bleibt Zeugen der Liebe und wo sie fehlt, dort führt sie ein!“ Schruns (sco).

Neuer Bildstock eingeweiht



Im Ortsteil Brif in Schruns wurde kürzlich als erste Amtshandlung von Pfarrer Tinkhauser ein neuer Bildstock eingeweiht. Initiiert wurde das Bildstöckchen von Johann Mangeng und Stefan Erhart.

Die Gemeinde Schruns beteiligte sich als Sponsor an der Finanzierung, Zimmerei Brugger hat den Dachstuhl und Herrmann Wachter das Schindeldach gesponsert.

Herzlichen Dank!

Seniorenbund Schruns-Tschagguns-Bartholomäberg Senioren-Ausflug nach Graubünden



Zum Ausklang der Reise- und Ausflugssaison wurden die Senioren zu einer geselligen Fahrt ins Bündnerland eingeladen. Durch einen Zwischenstopp in Feldkirch ergab sich dabei auch noch die Gelegenheit, das neue Montforthaus

zu besichtigen. Die moderne Architektur dieses Hauses und die technischen Spezialeffekte bildeten einen Kontrast zum eigentlichen Ausflugsziel. Der Hauptort Chur des Schweizer Kantons Graubünden gilt als älteste Stadt der

Schweiz mit einer Siedlungsgeschichte von über 5000 Jahren. Mit einer sehr kompetenten Führung erhielten wir interessante Informationen über die schönsten Sehenswürdigkeiten. Die große verkehrsfreie und besonders sehenswerte historische Altstadt profitierte im Mittelalter von ihrer günstigen Lage an einer der wichtigsten Nord-Süd-Routen Europas. Sie erstreckt sich vom Rathaus aus dem 15. Jahrh. und dem auf einem Hügel erbauten barocken Bischöflichen Schloss. Neben prächtigem Herbstwetter im geschichtlichen Flair war ein genüsslicher Café-Plausch der beste Abschluss.

Obmann Kurt Mangard dankte Organisator Ing. Rudi Haumer und konnte die Bündner Nusstorte sowie den typischen Röteli-Kirschlikör als köstliche Nachwirkung bestens empfehlen.

Gerne älter werden in Schruns – Die Meinung von Seniorinnen und Senioren im Ort ist gefragt!

Um die Weichen für einen altersgerechten Ort zu stellen, will die Marktgemeinde die Generation 60plus aktiv einbinden. Eine Befragung der Schrunserinnen und Schrunser zwischen 60 und 85 Jahren soll helfen, zukünftig das Lebensumfeld auf deren aktuellen Bedarf auszurichten.

Heute unterscheiden sich Lebensstil, Lebenserwartung und Familie deutlich von früheren Generationen der Älteren und vermutlich auch von künftigen. Mehr ältere Menschen müssen beispielsweise ohne familiäres Netzwerk auskommen, gleichzeitig sind sie länger aktiv und mobil. Gemeinden sind deshalb in besonderem Maße gefragt, auf die sich wandelnden, vielseitigen Bedürfnisse der Generation 60+ rechtzeitig Antworten zu finden.

Die Gemeinde wird deshalb in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Vorarlberg per Post eine anonyme Befragung der Schrunser Seniorinnen und Senioren durchführen. Diese soll wichtige Erkenntnisse darüber liefern, wie die Angebote für Senioren jetzt

und zukünftig gefördert und noch besser gestalten können.

Gefragt wird etwa nach dem gesellschaftlichen Engagement, nach Mobilität und Naherholung und den Freizeitaktivitäten. Herausfinden möchte man auch, wie wichtig den Befragten eine Nahversorgung und ärztliche und soziale Dienste in der Nähe sind. Wohnen und das familiäre Netzwerk werden ebenfalls betrachtet. „Selbstverständlich ist die Beteiligung an der Umfrage freiwillig und anonym. Rückschlüsse auf einzelne Personen können daraus nicht gezogen werden“, betont der Leiter der Befragung, Mag. Fabian Rebitzer vom Forschungsbereich Sozial- und Wirtschaftswissenschaften an der FH. Ziel ist es gute Voraussetzung für selbstständiges Altern schaffen!

Was kennzeichnet das Älterwerden in unserer Gemeinde? Welche Bedürfnisse an die Gemeinde, das Wohnen und das soziale Umfeld sind damit verbunden? Passt die jetzige Wohnung auch in Zukunft noch? Bietet Schruns die gewünschte Freizeitmöglichkeiten, Geschäfte und ärztliche Versorgung



in der Nähe? „Ihre Antworten helfen uns herauszufinden, wie Sie mit dem Angebot für Ihre Generation in unserer der Gemeinde zufrieden sind. Gerne möchten wir herausfinden welche Wünsche und Ansprüche Sie jetzt und zukünftig in Schruns haben. Nur damit können wir uns verbessern damit älter werden in Schruns möglichst angenehm und attraktiv ist“, fasst Bürgermeister Jürgen Kuster zusammen und bittet unsere Seniorinnen und Senioren, bei der wichtigen Befragung mitzumachen.

WIGE
Montafon

Ein Tal. Ein Ziel.

EINKAUFEN GEWINNEN

Pro Einkauf von Euro 10,-
in einem der
teilnehmenden Mitgliedsbetrieben
erhalten Sie ein Gewinnlos.

VERLOSUNG:

Donnerstag, 22. Dezember 2016
um 19.00 Uhr am Kirchplatz
in Schruns.

Mehr Infos unter
www.wige-montafon.at

Adventgewinnspiel

GEWINNE EINEN HYUNDAI i20
und viele weitere tolle Sachpreise



Symbolbild

CO₂: 92 - 148 g/km, Verbrauch: 3,5 l Diesel - 6,4 l Benzin/100 km

Mit der Teilnahme akzeptieren Sie die Teilnahmebedingungen! Diese finden Sie unter www.wige-montafon.at

NEUES BAD IN 24 STUNDEN viterma das Original.



Ihr viterma Badprofi
berät Sie gerne bei
Ihnen zu Hause.



24^h

BadRenovierung

fugenlos • barrierefrei • rutschfest



Schnelligkeit

In 24 Stunden zu Ihrem neuen Badezimmer

Fixpreisgarantie

Top-Qualität zum vereinbarten Preis

Beratung

Persönliche Fachberatung bei Ihnen zu Hause

Barrierefreiheit

Keine Stolperfallen oder lästigen Übergänge mehr

Rutschfestigkeit

Sicherer Stand auch mit nassen Füßen

Staubschutzkonzept

Wenig Schmutz und Lärm während des Umbaus

Über 700 Kunden-Referenzen unter
www.viterma.com

viterma Lizenzpartner ortech Installationen GmbH | Austr. 59j (R. Areal) | 6700 Bludenz
Jetzt anrufen unter Tel 0800 20 22 19 (gebührenfrei) oder 0676 977 22 03
bludenz@viterma.com | www.viterma.com

**JETZT
HANDWERKERBONUS
SICHERN!**

Pensionistenverband Hauptversammlung wählte Funktionäre

Die Senioren aus Schruns-Tschagguns-Bartholomäberg versammelten sich zum Ortsgruppentag. Obmann Kurt Mangard begrüßte die Mitglieder und als Ehrengäste LABg. Dr. Monika Vonier, LABg. Werner Huber, Bezirksobmann Rudi Lerch und die Bürgermeister DI Jürgen Kuster sowie Martin Vallaster sehr herzlich.

Nach einem kurzen Gedenken an die verstorbenen Mitglieder und Funktionäre konnte er in seinem Bericht den wichtigen Einsatz dieser Organisation für die Senioren darstellen. Auch die Ehrengäste wiesen in ihren Grußworten darauf hin, dass die Senioren in der heutigen Gesellschaft eine bedeutende Rolle spielen.

Über die vergangenen Aktivitäten berichteten Schriftführer Erwin Mittermayr, Reisereferent Ing. Rudi Haumer, Wanderführerin Helga Nesensohn und Kassier Otmar Rützler. Dabei wurde über viele schöne Tage und Stunden erzählt, die in einer beispielhaften Atmosphäre zu genießen waren. Anschließend



erfolgte die einstimmige Wiederwahl vom Obmann samt Funktionären und Beiräten. Als neue Beiräte unterstützen Frau Lydia Tiefenbacher und Alt BGM Karl Hueber das

erfolgreiche Team. Nach dem offiziellen Sitzungsende fand die Veranstaltung bei volkstümlicher Musik noch einen geselligen Ausklang.

Seniorenbund Schruns-Tschagguns-Bartholomäberg Kulturreise der Senioren



Im jährlichen Mittelpunkt von den Veranstaltungen der Senioren Schruns-Tschagguns-Bartholomäberg steht eine mehrtägige Reise. Das ausgezeichnete Hotel Hofer am Attersee bildete den Ausgangspunkt für die

geplanten Tagesausflüge im Salzkammergut. Die Besichtigung vom berühmten Michael-Pacher-Flügelaltar in St. Wolfgang und der Kaiservilla von Bad Ischl war ein schöner Auftakt. Auch die Ortsführungen in Gmunden

und Hallstatt mit einer Reiseleiterin aus der Umgebung hat sich bestens bewährt. Nach Auffahrt mit der Salzbergbahn freuten wir uns über den UNESCO „Welterbeblick“ vom Aussichtspunkt. Herrlich präsentierte sich der fjordartige Hallstättersee mit dem prächtigen Dachsteinpanorama. Im barocken Stift Kremsmünster bestaunten wir die prachtvolle Stiftskirche sowie reichen Kunstsammlungen. Zu den ältesten romanischen Wandmalereien Österreichs zählen die Fresken der Benediktiner-Abtei Lambach. Ein Gruppenfoto in der Kulisse des einzigen barocken Stiftstheaters Österreichs durfte nicht fehlen. Ausgezeichnete Stimmung sowie Geselligkeit waren auch beim Grillabend und der nächtlichen Schiffsrundfahrt. Obmann Kurt Mangard bedankte sich bei Ing. Rudi Haumer für die perfekte Organisation.

Wie fit ist Ihr Erste Hilfe Kasten?



gung erforderlich sind. Überprüfen Sie Ihren Erste Hilfe Kasten oder bringen Sie ihn uns zur Überprüfung vorbei.

In jedem Unternehmen ist ein Erste Hilfe Kasten, der nach einer gesetzlichen Norm bestückt sein muss, Pflicht. Bei Überprüfungen durch die AUVA oder dem Gewerbeamt wird auf den vollständigen und nicht abgelaufenen Inhalt Wert gelegt. Wir überprüfen Ihren Kasten gratis und füllen ihn der ÖNorm entsprechend auf.

Akute Notfälle können sich überall ereignen: Ein Unfall, eine plötzliche körperliche Schwäche, ein Krampfanfall, Schwindel, Atemnot, eine Schnittwunde, Verbrennungen, Bauchschmerzen und vieles mehr. Die Liste der Notfälle ist lang und sie betrifft alle Bereiche des täglichen Lebens. Gut wenn man darauf vorbereitet ist – z.B. mit einem gut sortierten Erste Hilfe Kasten.

Ziel der Ersten Hilfe ist es, das Überleben zu sichern und den Schaden für den Betroffenen so gering wie möglich zu halten. Doch wenn man einen Verband braucht und er ist abgelaufen? Oder das Pflaster klebt nicht mehr? Und soll man die Wundsalbe, die seit 3 Jahren abgelaufen ist, noch verwenden? Wir in der Kur – Apotheke führen alle Präparate und Verbandstoffe, die für die Erstversor-

Damit auch Sie für einen akuten Notfall gewappnet sind.

PS: ein kleines Erste Hilfe Päckle hat in jedem Rucksack Platz und kann bei Notfällen sehr nützlich sein – auch diese finden Sie in unserem Sortiment.

KURAPOTHEKE

Schruns

Wir wünschen allen unseren Kundinnen und Kunden
ein friedvolles Weihnachtsfest
 und für 2017 Glück, Zufriedenheit und vor allem Gesundheit
 Mag. Martina und Mag. Christof van Dellen & das Team der Kur – Apotheke Schruns

Unsere ÖFFNUNGSZEITEN für die Saison 2016/17

Montag - Freitag 8:00 bis 12:30 Uhr / 14:00 bis 18:30 Uhr
 Samstag 8:30 bis 12:30 Uhr / 16:00 bis 18:00 Uhr
 Sonntag & Feiertag 10:00 bis 12:00 Uhr / 16:00 bis 18:00 Uhr

① Von 16:00 bis 18:00 Uhr nur wenn ein Schrunser oder Tagchirurgischer Arzt Notdienst hat
 ② Sonn- & Feiertags nur wenn ein Schrunser oder Tagchirurgischer Arzt Notdienst hat

„Gesundheit und Wohlfühlen schenken, mit Geschenken aus ihrer Kur – Apotheke Schruns – ihr Partner in Gesundheitsfragen im Montafon.“

Mag. pharm. van Dellen KG | Kirchplatz 24 | 6780 Schruns
 Tel. +43 (0)5556 72362 | Fax DW -5 | office@kurapo.at

www.kur-apo.at

Neuer Seniorentreff

Jutta Unger, Heimleiterin im Pflegeheim St. Josef in Schruns, hatte die Idee: Wir organisieren einen neuen, regelmäßig stattfindenden Seniorentreff im Gesundheits- und Sozialzentrum Schruns. Schnell waren drei Mitstreiter gefunden: Elisabeth Trippolt vom Sozialkreis, Rosa-Maria Jenny, Mitglied im Sozialkreis und im Ausschuss „Leben in Schruns“ sowie Reinhard Winterhoff, Seniorensprecher im Ausschuss „Leben in Schruns“.

Angesprochen und eingeladen werden alle Seniorinnen und Senioren, die Freude an einem geselligen Beisammensein haben mit Kartenspielen, Unterhaltung, Musik, Kaffee und Kuchen. Sehr willkommen sind auch Menschen mit Behinderung, die sonst keine Möglichkeit haben, sich einmal im Monat nachmittags mit anderen zusammenzuhocken. Den Fahrdienst übernehmen die Angehörigen oder freiwillige Helfer. Die vier Organisatoren planen eine Post-



sendung an jeden Haushalt in Schruns und Tschagguns, um auf diese neue Einrichtung hinzuweisen und gleichzeitig freiwillige HelferInnen zu suchen und zu finden, die die Veranstaltungen betreuend begleiten und/oder für Kuchen sorgen. Die Saalnutzung stellt Jutta Unger kostenfrei zur Verfügung und der

Kaffee wird von der Küche des Pflegeheims gestiftet.

Alle vier sind guten Mutes, dass sich genug BürgerInnen melden werden, um bei diesem Projekt dabei zu sein.

Reinhard Winterhoff

Landschaftsreinigung



Die Marktgemeinde Schruns organisierte auch heuer wieder die Landschaftsreinigung. Bei guter Witterung trafen sich ca. 375 freiwillige Helfer im Bau- und Recyclinghof bei der sehr beliebten Aktion und sammelten dabei 900 kg Abfall. Die Schulen, die mitgemacht haben, sind dabei schon unter der Woche fleißig am Sammeln gewesen.

Beim Sammelgut fanden sich die üblichen Sachen, die immer wieder weggeworfen werden, aber auch ein Lkw-Reifen und

diverse größere Eisenteile wurden eingesammelt und von den Mitarbeitern von Schruns Kommunal abgeholt.

Im Anschluss wurden die fleißigen Sammler - klein und groß - zu einer Jause und einem Getränk im Bau- und Recyclinghof eingeladen, die von der Gemeinde gesponsert wurden. Die Bewirtung übernahm traditionellweise die Funkenzunft Gamprätz.

Weitere Informationen im Recyclinghof, Tel. 05556/ 724 35-500

Folgende Teilnehmer waren in diesem Jahr dabei:

1. Volleyballclub Montafon
Schrunker Funkabauer
Elternverein der Volksschule Schruns
First Schopf Soccer Team
Funkenzunft Gamprätz
Gemeindevertretung
Harmoniemusik Schruns
Fischereiverein Montafon
Asylwerber - Haus Maria Rast
Judo Club Montafon
Kirchenchor
Mittelschule Schruns Dorf
Mittelschule Schruns Grüt
Ortsfeuerwehr Schruns
Ortsfeuerwehr Schruns - Jugend
Privatpersonen
Alpenverein Jugend

Seitens der Marktgemeinde Schruns nochmals vielen Dank und dass sich in zwei Jahren wieder so zahlreich freiwillige Helfer melden.

Jahresrückblick 2016 St. Anna-Hilfe Pflegeheim St. Josef Schruns

Ein ereignisreiches Jahr 2016 liegt hinter uns. Das Jahr war geprägt von vielen Veranstaltungen und Aktivitäten.

Im Februar stellten sich soziale Einrichtungen im Rahmen der Zukunftsmesse Betreuung und Pflege der Öffentlichkeit vor. Das Pflegeheim St. Josef, sowie alle anderen Einrichtungen der St. Anna-Hilfe im Montafon informierten über das Dienstleistungsangebot in den Häusern. Für die Bewohner startet das neue Jahr mit einem lustigen Kaffeekränzle. Maskierte Bewohner und Mitarbeiter genossen bei Musik und Tanz einen vergnüglichen Nachmittag. In diesem Jahr feierten wir gemeinsam mit einer Bewohnerin den 100sten Geburtstag. Der erste 100ste seit Bestehen des Gesundheits- und Sozialzentrum Montafon.

Ein besonderer Tag war der Ausflug mit den Rollstuhlfahrern auf den Kristberg. Mit Unterstützung der ehrenamtlichen Mitarbeitern und der Seilbahnbediensteten war es möglich mit knapp 15 Rollstuhlfahrern im Panoramagasthof Kristberg einzukehren.

Eine kleine Truppe mobiler Bewohner und Begleitpersonen fuhren mit der Schafbergbahn zum Schafberghüslle und aßen dort zu Mittag. Wie jedes Jahr wieder fand im August auch das Sommerfest statt. Der Wettergott hatte ein Einsehen und ließ die Sonne scheinen. Es war ein vergnüglicher Nachmittag bei schönem Wetter, guter Stimmung und vorzüglichem Gegrillten aus der hauseigenen Küche. In Erinnerung bleibt sicher auch die Teilnahme an der Eugen-Ruß-Ausfahrt mit der Sonnenkönigin im September. Mit dem Zug von Schruns nach Bregenz und retour, eine Rundfahrt am Bodensee mit dem Schiff und noch dazu mit einer ausgezeichneten Bewirtung, das wird nicht alle Tage geboten. Die Anwesenheit des Bischofs Benno Elbs machte diesen Nachmittag für unsere Bewohner unvergesslich.

Im Oktober fand der erste Wellnessnachmittag in unserem Haus statt. Durch die Großzügigkeit von Frau Sonja Gerstmayr und ihren Angestellten war es möglich für Bewohner einen Wohlfühlnachmittag zu organisieren. Das Angebot beinhaltete

Massagen, Augenbrauen zupfen, Oberlippe-Kinn harzen, Fingernägel Maniküre usw. Im Mehrzwecksaal wurden im Vorfeld eine Wohlfühlzone mit bequemen Stühlen und eine Wartecke mit Lesestoff geschaffen, ein Massagestuhl trug zur Verkürzung der Wartezeit ebenso bei wie das ausgezeichnete Finger-foodbuffett der hauseigenen Küche. Sonja und Raphaela waren mit Begeisterung dabei sowie 30 Bewohner. Da der Jahreskreis nicht nur von Festen geprägt ist feierten wir am 12. November unsere Gedenkmesse für die im Haus verstorbenen Bewohner. Wir verabschiedeten uns von 21 Bewohnern. Wir sind stolz, dass wir sie ein Stück ihres Weges begleiten durften. Gemeinsam mit Caritasseelsorger Elmar Simma, Pater Engelbert Bacher vom Kapuzinerkloster Gauenstein und unserer Heimseelsorgerin Frau Schreiber Monika gedachten wir der Verstorbenen. Die Gedenkfeier hatte das Symbol Tränen, die Organisation und Planung übernahm wieder die Arbeitsgruppe Palliativ Care unter der Leitung von DGKS Walch Evelin.

All diese bewohnerbezogenen Veranstaltungen sind nur mit Unterstützung vieler fleißigen Hände möglich. An dieser Stelle herzlichen Dank an alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer.

Ereignisreich war das Jahr auch für die Mitarbeiter.

Im April gab es eine besondere Veranstaltung. Im Rahmen der Aktion tuat guat, Gesundheitsvorsorge für Mitarbeiter der St. Anna-Hilfe, nahmen 10 Frauen beim Frauenlauf teil, 10 davon walkten und 2 liefen die 5KM Strecke von Lochau nach Bregenz, andere Mitarbeiter wiederum fuhren einige KM im Rahmen des Fahrradwettbewerbes. Regelmäßig wird für die Mitarbeiter auch Smoven angeboten.

Gemeinsamkeit ist das Motto bei Mitarbeiteraktivitäten. Eine Veranstaltung führte uns an einem lauen Sommerabend in den Garten des Klosters Gauenstein, wo bei Sonnenuntergang gemeinsam gegrillt wurde. Ein Casinobesuch stand ebenfalls im Terminkalender sowie der 2. Sommernachtsball Oberland für die Mitarbeiter der Häuser

Schruns, Vandans, Nüziders, Bartholomäberg und St. Gallenkirch. Austragungsort war der Mehrzwecksaal im Gesundheits- und Sozialzentrum Montafon. Die Gruppe Caipirinha aus dem Allgäu motivierte alle zum Tanzen. Frau Taubert Kornelia, Wohnbereichsleitung, schloss im Oktober ihre 2-jährige Ausbildung für Führungsaufgaben ab.

Fortbildungen wurden dieses Jahr selbstverständlich auch besucht. Wie etwa in Palliativ Care, Hygiene, Inkontinenz, Demenz, Gerontopsychiatrie in der Pflege, Kommunikation, Kochen für Senioren und Kinder und dgl.

Eine große Herausforderung für das Küchenteam war dieses Jahr die Übernahme Essen auf Rädern Innermontafon, die Essensversorgung der Schüler der Mittelschule Innermontafon an 2 Tagen sowie das Bereitstellen der Mahlzeiten der Rot Kreuz Mitarbeiter des Stützpunktes St. Gallenkirch. Zur Zeit werden etwa 40-50 Kunden im Außermontafon, etwa 10-20 Kunden im Innermontafon mit Essen auf Rädern versorgt. Ebenso werden Kinderwerkstädtli im Haus Montafon und Gantschier, die Volksschule Tschagguns, der Kneipp Kindergarten Schruns, das EKIZ, das Pflegeheim Vandans und die Nachsorge Maria Rast mit Essen aus der Produktionsküche des Pflegeheims St. Josef versorgt.

Der Alltag im Pflegeheim stellt das Personal in allen Bereichen immer wieder vor neue Herausforderungen. Bedürfnisorientiertheit, Sensibilität und Fachkompetenz sind notwendig um den Heimalltag zu bewerkstelligen. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitarbeiter des Pflegeheims St. Josef für ihr Engagement, für die Achtung dem alten Menschen gegenüber, ihrem Humor und Bewältigungsstrategien in schwierigen Situationen.

Ein Dankeschön an Alle, die dazu beitragen, dass unser Pflegeheim ein Zuhause ist. Ein Dankeschön an alle Angehörigen, die uns Vertrauen und uns in unserer Arbeit unterstützen. Danke

DGKS Unger Jutta, MSc, Hausleitung

Mit „Kompass“ zum Traumjob

Lukas Muther ist 18 Jahre alt und arbeitet seit einem Jahr in der VAMED Reha-Klinik Montafon. Schon immer wollte er im Gesundheitsbereich arbeiten – das Qualifizierungsprojekt „Kompass“ der Caritas Vorarlberg hat ihm diesen Traum ermöglicht.

Jeden Wochentag kommt der Jugendliche aus Nüziders gut gelaunt zu seinem Arbeitsplatz in der Reha-Klinik Montafon, eine von insgesamt 15 Reha-Einrichtungen des internationalen Gesundheitsdienstleisters VAMED. Arbeitskleidung, ein Namensschildchen und sein eigenes Werkzeug sind fixer Bestandteil seiner täglichen Arbeit. Rund 20 Stunden arbeitet der junge Mann an seinem integrativen Arbeitsplatz und er macht das mit großer Begeisterung. „Ich bin gerne mit Menschen zusammen. Und da ich gesundheitlich selbst viel mitgemacht habe, wollte ich immer schon in diesem Bereich arbeiten. Anfangs war es ein bisschen komisch, nicht mehr in der Werkstätte zu sein, aber inzwischen finde ich es richtig gut und ich habe ziemlich viel zu tun“, freut sich Lukas. Und auf die Frage nach seinen Aufgaben, scheint die Liste ziemlich lang: „Ich muss die Außenanlagen aufräumen, die Teestation und die Bibliothek betreuen, Tische putzen und darf vielleicht schon bald die Patientenmappen zusammenstellen“, so Lukas weiter.

Betreuung und Begleitung

Unterstützt wird der junge Mann neben der

„Kompass“ Arbeitsassistentin Sabrina Berchtel auch von seinem internen Mentor und stellvertretenden Pflegedienstleiter Marco Beyweiss: „Am Anfang war von allen Seiten die Unsicherheit groß und dennoch wollten wir in der Reha-Klinik den Schritt wagen. Ich begleite Lukas gerne und inzwischen macht er seine Arbeiten zuverlässig und schnell und ist bei allen Mitarbeitern und Patienten sehr beliebt.“ Im Rahmen des Caritas-Qualifizierungsprojektes „Kompass“ für Schulabgänger mit Beeinträchtigung wurde Lukas optimal auf seine künftige Arbeit vorbereitet: „Da für Lukas immer klar war, dass er im Gesundheitsbereich arbeiten möchte, waren wir sehr dankbar über die Möglichkeit eines Schnuppertages in der Reha-Klinik. Daraus wurde ein einmonatiges Praktikum und schließlich eine feste Anstellung. Da Lukas in Nüziders lebt, absolvierten wir mit ihm ein zweiwöchiges Mobilitätstraining und seither fährt er selbständig mit Bus und Bahn zum Arbeitsplatz und wieder nach Hause“, so Marina Zugg, Leiterin von „Kompass“.

Ein Gewinn für alle Beteiligten

In der Reha-Klinik Montafon ist man von der Richtigkeit dieser Entscheidung überzeugt. Zum einen wurde der Arbeitsplatz für Lukas nicht kreiert, sondern es herrschte Bedarf für diese Tätigkeiten und zum anderen ist Lukas mit großer Begeisterung bei der Sache. Für die kollegiale Führung des Hauses ist er ein „ganz normaler“ Mitarbeiter, mit dem Mitar-



beitergespräche geführt werden und der zur Weihnachtsfeier eingeladen wird. Auch die ArbeitskollegInnen betrachten ihn als volles Teammitglied – so lief er heuer bereits im Reha-Team bei „Bludenz läuft“ mit. Dass Inklusion gut funktionieren kann, ist am Beispiel von Lukas Muther gut erkennbar, vor allem wenn der Mitarbeiter motiviert und arbeitswillig ist, das Unternehmen dahinter steht und der Kontakt zur Caritas vorhanden ist. Dieses positive Beispiel soll Betriebe ermutigen, sich diesem Thema zu öffnen – das Risiko ist nicht höher als bei einem „normalen“ Arbeitsplatz aber der Gewinn ist für alle Beteiligten hoch.

Nähere Informationen zu „Kompass“:

Marina Zugg, Kapuzinerstraße 6, 6700 Bludenz
T 05522 200-2051 od. 0676 884 202 051
E kompas@caritas.at

Vorarlberger Tagesmütter Was ist eine Tagesmutter?

Tagesmütter betreuen Kinder bereits ab wenigen Monaten bis zum Alter von 14 Jahren in ihrem Zuhause. Gerade sehr kleine Kinder finden in der familiären Umgebung einer Tagesmutter als konstante Bezugsperson die Nestwärme, die sie oft noch brauchen. Ein großes Plus ist zudem die zeitliche Flexibilität der Tagesmutter. Das Betreuungsausmaß richtet sich nach den Bedürfnissen der Eltern und kann von einigen Stunden bis täglich variieren – auch in den Ferien und an Tagesrandzeiten.

Tagesmütter sind sehr gut ausgebildet und meist selbst Mamas. Eine sehr hohe Qualität der Betreuung garantieren laufende Weiterbildungen. Eine Tagesmutter hat nur eine kleine Gruppe von Kindern in ihrer Obhut. So hat sie Zeit, jedem einzelnen Kind genügend Aufmerksamkeit zu schenken und es individuell zu fördern.

Das unterschiedliche Alter der Tageskinder bringt Vorteile: Die Mädchen und Buben lernen voneinander, ganz unkompliziert durch

Beobachten und Nachahmen. Schulkindern stehen die Tagesmütter bei den Hausaufgaben unterstützend zur Seite, sorgen aber auch für eine abwechslungsreiche und altersgemäße Freizeitgestaltung.

Nähere Informationen zu den Tagesmüttern erhalten Sie bei der der Bezirksstelle Bludenz, der Vorarlberger Tagesmütter, Bettina Ganahl, Telefon 05522/71840-350, oder unter unserer e-mail Adresse: tagesmuetter-bludenz@verein-tb.at

Informationen der Ortsfeuerwehr Schruns



Roten Kreuz. Übungsannahme war ein abgestürztes Auto am Briferweg mit mehreren verletzten Personen.

Da sich das Auto in einem unwegsamem Gelände befand, mussten alle Gerätschaften einzeln zum verunfallten PKW gebracht werden - nachdem die Verletzten aus dem total beschädigten PKW gerettet wurden, transportierte sie die Bergrettung mittels Winden in einer Schleifkorbtrage zurück zur Straße.

Solch eine Übung stärkt die Zusammenarbeit der einzelnen Hilfsorganisationen und ist für zukünftige Einsätze Gold wert - ein besonderer Dank gilt dem Notarzt Dr. Wiederin Thomas und den Organisatoren Lerch Martin und Vallaster Andreas.

Einsätze:

Weiters wurde unsere Feuerwehr im heurigen Jahr bis jetzt zu 33 Einsätzen gerufen. Unter diesen Einsätzen waren:

Die Bergung eines LKWs, der mit der Montafonerbahn touchierte; die provisorische Reparatur eines Stalldaches, das ein Sturm abgetragen hat; die Bergung von einem verletzten Holzarbeiter in unwegsamem Gelände; die Unterstützung der Feuerwehr Tschagguns bei einem Dachstuhlbrand;

die Bergung zweier PKWs nach einem Unfall auf der L 188 sowie mehrere Einsätze wegen Wassereintritt in verschiedenen Gebäuden beim Starkregen vom 10. und 12. September 2016 in Schruns.

Kameradschaftliches von der Feuerwehrjugend:

Als Jubiläumsgeschenk für 20 Jahre Feuerwehrjugend Schruns wurden die Mädchen und Burschen der Feuerwehrjugend zu einem zweitägigen Ausflug nach München eingeladen.

16 Mädchen und Burschen, sowie 6 Betreuer packten ihr Köfferchen und verbrachten am 15. und 16. Oktober 2016 zwei spannende Tage in München. Der erste Tag wurde in der Therme Erding bei rasanten Wasserrutschen oder im Wellnessbereich verbracht. Am zweiten Tag stand die Besichtigung des Flughafens Münchens auf dem Plan. Bei einer Rundfahrt auf dem Flughafen wurden der Feuerwehrjugend interessante Fakten über den Flugbetrieb vermittelt. Bevor es nach Hause ging wurde noch eine Runde Bowling gespielt und nach einem guten Abendessen, hieß es dann endgültig die Heimreise anzutreten. Alle waren sich einig, es waren zwei coole Tage.

Atemschutzleistungsprüfung

Am 8.10.2016 war es soweit - die landesweite Atemschutzleistungsprüfung wurde heuer in Götzis durchgeführt.

Von unserer Wehr nahmen 2 Trupps - also 6 Kameraden teil. Sie konnten an diesem Tag zeigen auf was sie sich die letzten Wochen intensiv vorbereitet haben und die Kameraden Brandl Mathias, Jenny Martin, Ladurner Christian, Atschreiter Patrick, Dominique Geiger und Stüttler Patrick absolvierten die Stufe Bronze mit Bravour.

Gemeinschaftsübung:

Am 27.9.2016 veranstaltete unsere Wehr eine größere Gemeinschaftsübung mit der Bergrettung Schruns-Tschagguns und dem

TIPP ›

Schädlingsbekämpfung

Die Ortsfeuerwehr Schruns führt keine Insekten Einsätze (Wespen) durch. Wenden Sie sich dazu an den nächstgelegenen Kammerjäger. Wir bitten um Verständnis – Ihre Ortsfeuerwehr Schruns. www.feuerwehr-schruns.at



Café Frederick



Das Café Frederick konnte sich im Rennen um den besten Kaffee Österreichs nach 2000 und 2014 erneut den ersten Platz in Vorarlberg sichern. Martin Senn: „So eine tolle Leistung ist nur mit einer starken

Familie und hervorragenden Mitarbeitern möglich!“.

Die „Jacobs Goldene Kaffeebohne“ wird gemeinsam mit Falstaff in einer Publikums-

wahl (Kaffeequalität, Kaffeeangebot, optischer Eindruck, Service bzw. Servierkultur) ermittelt.

Insgesamt wurden 35.000 Onlinestimmen gezählt.

Drogerie Mama Terra

Als Unternehmerin durchzustarten ist heute keine Selbstverständlichkeit. Es ist deshalb besonders erfreulich, dass Chantal und Natacha Marent diesen Schritt gewagt und in Schruns ihre neue Drogerie Mama Terra eröffnet haben.

Mama Terra ist das Fachgeschäft für Tees und Tinkturen, Schönheitspflege, Biologische Reformprodukte und vollwertige Nahrungsmittel. Es erwarten Sie eine einzigartige Produktauswahl und ein vielfältiges Sortiment sowie eine fachkompetente Beratung von einer ausgebildeten Drogistin. Nützen Sie die Gelegenheit und tauchen Sie ein in die Welt von Mama Terra in der Bahnhofstrasse.

Die Gemeinde Schruns darf den Jungunternehmern ganz herzlich gratulieren und wünschen viel Erfolg!



silvretta-montafon.at

mit **VOXX CLUB** & FäaschtBänkler



 **WELTCUP
MONTAFON**
15.-18. DEZ 2016

03. DEZEMBER 2016
OPENING
SILVRETTA MONTAFON

KAPELLRESTAURANT, SCHRUNS, 13.00 UHR


Silvretta Montafon

Open-Air mit SIDO und SDP beim Weltcup Montafon

Das Open-Air-Highlight am 17. Dezember mit den Helden der deutschen Musikszene: SIDO und SDP

SIDO performt zum ersten Mal auf Montafoner Boden – diese Tatsache und seine Hits versprechen eine großartige Show. Der einstige Maskenmann wird mit seinen bekanntesten Werken „Astronaut“, „Bilder im Kopf“, „Mein Block“ und vielen weiteren legendären Songs die Menge zum Jubeln bringen. Vor der Weltcup-Bühne bei der Talstation der Hochjoch Bahn in Schruns wird am 17. Dezember kein Fuß still stehen, wenn der Rapper sein HipHop-Repertoire präsentiert.

Festival-Stimmung im Montafon

Mitreißende Festival-Stimmung werden auch Vincent und Dag von SDP im Montafon verbreiten. Als die Jungs 2010 mit der Single „Ne Leiche“ erstmals auf der musikalischen Bildfläche auftauchten, war klar, dass man von diesem Duo noch viel hören wird. Inzwischen sind sie auf den größten Festivalbühnen Europas zu Hause und produzierten bereits gemeinsame Hits mit Größen wie SIDO, Adel Tawil und Eko Fresh.

Beim Weltcup Montafon sorgen SIDO und SDP für Stimmung im Tal und Spitzensportler rocken die Rennstrecken am Berg. Beim FIS Snowboard Cross Weltcup werden die Montafoner Lokalmatadore und Vorjahressieger Alessandro Hämmerle und Markus Schairer



Foto: Weltcup Montafon_Sido (c) Murat Aslan



Foto: Weltcup Montafon (c) Montafon Tourismus GmbH, Schruns - Patrick Saely

vor heimischem Publikum ihr Bestes geben. Auch die Athleten des Audi FIS Ski Cross Weltcup werden mit spektakulären Sprüngen und scharfen Kurvenmanövern für Spannung sorgen.

Mehr Informationen:
www.weltcup-montafon.at



Foto: Weltcup Montafon_SDP (c) SDP

Fakten:
Weltcup Montafon
15. bis 18. Dezember 2016

Programm:

Donnerstag, 15. Dezember 2016
13:30 Uhr: FIS Snowboard Cross Weltcup Qualifikation

20:00 Uhr: Heat Präsentation SBX in der Weltcupbar, anschließend DJ

Freitag, 16. Dezember 2016

09:45 Uhr: Qualifikation Audi FIS Ski Cross Weltcup
14:00 Uhr: Finale FIS Snowboard Cross Weltcup
20:00 Uhr: Heat Präsentation Ski Cross in der Weltcupbar, anschließend DJ

Samstag, 17. Dezember 2016

11:00 Uhr: Finale Audi FIS Ski Cross Weltcup
18:00 Uhr: Open-Air-Konzerte SIDO und SDP, Preisverleihung, Einlass ab 17.00 Uhr

Sonntag, 18. Dezember 2016

12:00 Uhr: Finale FIS Snowboard Cross Weltcup Team Event

Kartenvorverkauf:

Karten für das Konzert sind erhältlich in allen Montafoner Tourismusbüros, online auf www.silvretta-montafon.at, an allen geöffneten Bergbahnkassen der Silvretta Montafon, im Musikladen und bei Ö-Ticket. Verkaufspreis ist 29 Euro.

Montafoner Buratag – Sura Kees Prämierung und Braunviehausstellung



Seit 16 Jahren ist die Prämierung der besten Sura Kees Anlass für eines der größten Volksfeste im Montafon. In Kombination mit der Viehausstellung zieht dieses Event auch dieses Jahr wieder fast 2.000 Besucher auf den Schrunser Kirchplatz.

Alle Einreicher haben auch einen Marktstand, wo die Konsumenten die verschiedenen Varianten dieser Montafoner Spezialität probieren können. Der Viehzuchtverein, der an diesem Tag auch seine Gebietsausstellung durchführt, die Landjugend und viele andere Helfer sorgten für ein besonderes Fest.

LK-Milchwirtschaftsreferent Othmar Bereuter, der vor 16 Jahren der Sura Kees-Kultur neues Leben einhauchte, hat mit der Prämierung viel in Bewegung gesetzt. Nicht nur die Qualität, sondern auch die Quantität wurde durch die steigende Nachfrage nach Sura Kees gefördert. „Als wir vor 16 Jahren mit der ersten Prämierung gestartet haben, hätte ich nie gedacht, dass dies einmal so ein großes Event wird. Es ist wirklich eine Freude zu sehen, wie die Sennerinnen und Senner ihre Arbeit mit Stolz präsentieren und wie die Konsumenten diese Arbeit auf den Alpen zu schätzen wissen“, so Bereuter.



Der Montafoner Sura Kees hat speziell für die Region Montafon eine Jahrhundert alte Tradition und wird auf insgesamt dreizehn Alpen während der Sommermonate produziert. Das große Highlight ist dabei zweifellos die Präsentation der 13 verschiedenen Alpen, die im Sommer wieder das Leitprodukt „Sura Kees“ hergestellt haben.

Neben dem interessierten Publikum bewertete auch heuer wieder eine Fachjury die verschiedenen „Sura Kees“ aus der Talschaft. In der Bewertung wurde an diesem Tag bei der

16. Montafoner Sura Kees Prämierung Schruns

Goldmedaille Kategorie: Neue Produktionsmethode, Sauerkäse jung

Alpe Nova, St. Gallenkirch, Andrea und Andreas Wieser, Categoriesieger
Alpe Gaffluna, Silbertal, Cesar Miguel Bieger
Alpe Wasserstube, Silbertal, Antje Lüdecke
Alpe Lün, Vandans, Stefan Hilbe

Goldmedaille Kategorie: Neue Produktionsmethode, Sauerkäse alt

Alpe Nova, St. Gallenkirch, Andrea und Andreas Wieser, Categoriesieger und Tagesieger
Alpe Gaffluna, Silbertal, Cesar Miguel Bieger

Goldmedaille Kategorie: Traditionelle Produktionsmethode, Sauerkäse jung

Alpe Garnera, Gaschurn, Veronika und Christian Kartnig, Categoriesieger und Tagesieger
Alpe Spora, Tschagguns, Hubert Fleisch
Alpe Latons, Bartholomäberg, Christoph Manahl
Alpe Vergalda, Gargellen, Daniel Mangeng

Goldmedaille Kategorie: Traditionelle Produktionsmethode, Sauerkäse alt

Alpe Vergalda, Gargellen, Daniel Mangeng, Categoriesieger
Alpe Spora, Tschagguns, Hubert Fleisch

Tagessieger der Fachjury: Neue Produktion

Alpe Nova, Andrea und Andreas Wieser

Tagessieger der Fachjury: Traditionelle Produktion

Alpe Garnera, Veronika und Christian Kartnig

traditionellen Produktion die Alpe Garnera mit dem Sennerpaar Christian und Veronika Kartnig als Sieger gekürt, während bei der

neuen Produktion die Alpe Tilisuna mit Elizane Wohlfahrt-Bentz den Titel „Senner des Jahres“ mit nach Hause nehmen durfte.

Alles in allem war der große Buratag wieder ein herbstliches Volksfest mit tausenden Besuchern aus der ganzen Region.

Viehausstellung 2016

Die Schrunser Viehausstellung, am ersten Samstag im Oktober, gehörte sicher zu den attraktivsten Viehausstellungen im Montafon. Spitzentiere aus den Gemeinden Schruns und Tschagguns wurden ausgestellt und erfolgreich prämiert.

Dabei wurden die Braunvieh- und die Original Braunviertiere in verschiedene Altersgruppen aufgeteilt. Neben den Siegerinnen gab es bei den Milchkühen auch Eutersiegerinnen. Aus diesen Tieren wiederum wurde die Gesamtsiegerin und die Gesamteutersiegerin prämiert. Die Jet – Kuh vom Betrieb Wachter Hermann holte sich gleich beide Titel. Bei den Original Braunviertieren gingen diese beiden Auszeichnungen an die Mickey Tochter von Johannes Fleisch. Den Titel Miss Milch, welcher von den Jungzüchtern vergeben wird, ging an die beiden Brookings Töchter von Hermann Wachter. Heuer wurde erstmals

auch eine Alpkuhnsiegerin gekürt. Gladly, eine Jungkuh der Familie Netzer, gealpt auf der Alpe Valisera, bekam diesen Titel.

Beim Züchtercup wählten die Tierbesitzer drei Tiere aus der eigenen Nachzucht aus. Diese Gruppen wurden von den Ausstellungsexperten Moosmann Christoph und Kohler Klaus gereiht:

- 1. Platz Familie Wachter Hermann, Tschagguns
- 2. Platz Familie Netzer Hugo, Schruns
- 3. Platz Familie Ganahl Daniel, Tschagguns
- 4. Platz Familie Vallaster Christoph, Schruns

Diese Erfolge widerspiegeln das Herzblut, mit welchem die Braunviehzüchter die tägliche Arbeit mit ihren Tieren angehen. Der Viehzuchtverein setzte sich aber auch



zum Ziel, die Landwirtschaft, ihre Produkte und das Brauchtum der breiten Bevölkerung näher zu bringen. Gemütlichkeit, Geselligkeit und die Freude mit den Tieren wurde hier in den Mittelpunkt gestellt. Die Landjugend sorgte für die hervorragende Verpflegung.

Einen herzlichen Dank auch dem Bauhof, der Sicherheitswache, sowie der Pfarre Schruns.

Vom 26. bis 28. August stand das Montafon ganz im Zeichen bodenständiger Volksmusik

Gruppen aus dem In- und Ausland boten ein breites musikalisches Spektrum und sorgten für gute Stimmung.

Zum Auftakt am 26. August versammelten sich die Musikanten der verschiedenen Formationen auf dem Kirchplatz von Schruns bevor sie in die Gasthäuser ausschwärmten. Am Samstagnachmittag brachten die Volksmusikanten die Montafoner Bergwelt zum Klingen. Österreichische und europäische Blasmusik stand am 27. August auf dem Programm, als MaChlast die Open-Air-Bühne am Kirchplatz Schruns betrat. Am Sonntag fand das traditionelle Weisenblasen am Rellseck (Bartholomäberg) statt.



Foto: Open Air am Schrunser Kirchplatz - © Montafon Tourismus GmbH, Schruns - Stefan Kothner

Bauen/Baugestaltung in Schruns

Gemeindevertretung Schruns erarbeitet in zwei halbtägigen Klausurnachmittagen eine Baukulturstrategie

„Bei der baulichen Gestaltung im Dorf ist es ähnlich wie beim Fußball, es gibt so viele Meinungen (Teamchefs) wie Einwohner“ bringt Bürgermeister Jürgen Kuster die Sache auf den Punkt.

„Letztlich liegt die Entscheidung über Gestaltungsfragen beim Bauen in der Verantwortung der Baubehörde, das ist in Österreich der jeweilige Bürgermeister mit der Gemeindevertretung als Baubehörde 2. Instanz“ führt Bürgermeister Kuster weiter aus.

Genau aus dieser Verantwortung heraus, hat sich die Gemeindevertretung von Schruns in zwei halbtägigen Workshops mit dem Thema der laufend stattfindenden baulichen Veränderung im Dorf befasst. Die fachliche Begleitung erfolgte durch den Verein LandLuft, der sich mit der Förderung der Baukultur in ländlichen Räumen beschäftigt.

Schruns hat seit drei Jahren einen Gestaltungsbeirat eingerichtet, der die Baubehörde in Gestaltungsfragen fachlich berät. „Dabei kommt es zwangsläufig zu unterschiedlichen Meinungen, weil Bauherren oft nicht berücksichtigen, dass Privates Bauen im



öffentlichen Raum stattfindet“ merkt Norbert Haumer, Obmann des Bauausschusses treffend an.

Einige von mehreren Erkenntnissen aus der intensiven Befassung mit dem Thema der Baukultur sind:

- Bauliche Veränderungen müssen offen besprochen werden, Baukultur ist Gesprächskultur
- Die Arbeit des Gestaltungsbeirats wird für Gemeindevertretung und Bevölkerung (bei Interesse) transparent gemacht
- Bauen in zentrumsrelevanten Gebieten wird zukünftig nur noch mit fachlicher Beratung des Gestaltungsbeirats möglich sein.

- Großvolumige Bauvorhaben unterliegen einer besonders genauen fachlichen Prüfung, die Gemeindevertretung beabsichtigt diesbezüglich straffe Vorgaben bei Baufluchtlinien oder Materialität zu machen

Insgesamt haben die Klausurteilnehmer 10 Handlungsanleitungen für den Umgang mit der baulichen Veränderung für Schruns erarbeitet. Diese werden in Kürze öffentlich gemacht.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren sich einig, „das Thema war informativ, lehrreich und vielschichtig“.

TIPP ›

Dorfgespräche Schruns – öffentliche Diskussion zum Thema Baukultur

Im Winter wird das Thema Bauen in Schruns in der Kulturbühne öffentlich diskutiert und beraten. Der aktuelle Bauboom verändert das Ortsbild und gehört klar gesteuert. Heut mehr denn je. Die Gemeinde aber auch Experten präsentieren den aktuellen Stand in unserer Gemeinde. Informieren Sie sich, denke und reden Sie mit.

Beachten Sie bitte die Terminankündigungen in „Schruns im Bilde“!

Alle Lehrberufe unter einem Dach

Besucherkarawane bei Montafoner Lehrlingsmesse

Jedes Jahr wird die Montafoner Lehrlingsmesse ein bisschen größer. Das liegt zum einen daran, dass die Betriebe im Montafon diese Möglichkeit vermehrt nutzen, um auf ihre Ausbildungsmöglichkeiten hinzuweisen. Zum anderen hat es sich bei den Jugendlichen herumgesprochen, dass bei der Lehrlingsmesse der WIGE die verschiedensten Berufe unter einem Dach zu finden sind.

30 Aussteller aus der Region erwarteten am Samstag, den 15. Okt die jungen Leute und ihre Eltern in der Polytechnischen Schule in Gantschier. Aber auch die Prominenz stattete der vierten Montafoner Lehrlingsmesse einen Besuch ab: Landesstatthalter Mag. Karlheinz Rüdiger, Landtagsabgeordnete Dr. Monika Vonier und Landesrepräsentant Herbert Bitschnau standen im Interview den beiden Lehrlingsmoderatoren Sophia Draxl und Nicolas Zuderell Rede und Antwort. So erfuhr man unter anderem, dass sich der Herr Landesstatthalter möglicherweise „Koch“ als Lehrberuf aussuchen würde.

Berufe zum Ausprobieren

Geboten wurde ein bunter Branchenmix aus Handwerk, Dienstleistungsbetrieben, Handel und Gastronomie. Überall gab es die Möglichkeit, aktiv etwas zu versuchen oder zu erfahren. Es wurde frisiert, zusammengebaut, gemixt, geschminkt und zubereitet. Die Jugendlichen waren eifrig bei der Sache, um alle Stempel für das Gewinnspiel zu bekommen – schließlich wurden zwei iPads im Wert von je 399 Euro verlost, gesponsert von der Hypo und der Raiffei-



senbank. Die glücklichen Gewinner waren Alexander Bitschnau aus Vandans und Martin Essig aus Gortipohl, die sich riesig über ihre Preise freuten.

Direkter Kontakt mit Ausbildungsbetrieben

Die Schülerinnen und Schüler informierten sich direkt an den Ständen und knüpften Kontakte zu ihren möglichen Ausbildnern. Und auch der eine oder andere Termin für einen Schnuppertag wurde bereits ins Auge gefasst. Mit einem eigenen Stand vertreten waren auch die Beratungsstellen der Wirtschaftskammer, des AMS und der Jugendkoordination Montafon sowie das BIFO, die Offene Jugendarbeit JAM und die Jugendorganisation aha. Die WIGE-Obmänner Christof van Dellen und Harald Rudigier

waren mit der Veranstaltung sehr zufrieden und bedankten sich bei Geschäftsführer Christian Zver und allen teilnehmenden Betrieben für ihren Einsatz.

www.lehremontafon.at



Ehrengäste in Schruns Juli 2016 – Oktober 2016

25-jährige Treue:

Ehepaar Christel & Hubert RICK
aus Würselen, DEUTSCHLAND
bei Familie Sophie Sluga



27-jährige Treue:

Familie Hilde & Guy DE WACHTER
mit Michael & Kim
aus Hever, BELGIEN
bei Frau Hedi Kieber



30-jährige Treue:

Herr Heinz SIMONIS
aus Köln, DEUTSCHLAND
im Hochjochstöbli

Ehepaar Helga & Manfred WELSCH
aus Meckenheim, DEUTSCHLAND
im Alpenhaus Waldberg

Familie Marita & Jürgen GILGENBACH
mit Maren + Julia
aus Welling, DEUTSCHLAND
bei Frau Mathilde Tschugmell

Familie Ester & Benno WERMELINGER
mit Muriel, Michelle & Joel
aus Neuhausen am Rheinfall, SCHWEIZ
bei Herrn Adolf Bitschnau

Ehepaar Rosemarie & Peter BOWY
aus Hürth, DEUTSCHLAND
bei Familie Isolde Vonier



Herr Dr. Karl MEIER
aus Frankfurt am Main, DEUTSCHLAND
im Hotel Chesa Platina

31-jährige Treue:

Frau Maria LAUTERBACH
aus Bad Bentheim, DEUTSCHLAND
im Hotel Both

33-jährige Treue:

Herr Felix LUDWIG
aus Wien, Österreich
im Haus Margareta

36-jährige Treue:

Ehepaar Elke & Peter GROSSMANN
aus Hamburg, DEUTSCHLAND
bei Herrn Ecki Stemer

44-jährige Treue:

Frau Gisela ERMANN
aus Essen, DEUTSCHLAND
im Hotel Zimba

50-jährige Treue:

Familie Dr. Friederich & Ursula LÖW
mit Barbara & Sebastian
aus Eningen, DEUTSCHLAND
bei Frau Rosalinde Bitschnau

Herr Achim DEBEL
aus Berlin, DEUTSCHLAND
im Aktiv- & SPA Hotel Alpenrose

65-jährige Treue:

Herr Bernd BEUTER
aus Kressbronn, DEUTSCHLAND
in der Pension Heidi



Kunsteisbahn Schruns - Tschagguns

Eislaufen. Eishockey. Eisdisco. Eisstockschießen

Von Mitte Oktober bis Mitte März verwandelt sich die große Zelthalle im Aktivpark in einen 1.800 m² großen Wintertraum für Eisflitzer und Hockey-Gladiatoren. Dann heißt es aktiv sein auf der sensationellen Kunsteisbahn beim Eislaufen, Eisstockschießen, bei Eishockey-Spielen und beim Tanzen in der Eis-Disco.

Saison: 22.10.2016 bis 12.03.2017

Öffnungszeiten: 22.10. – 24.12.: Di-So 13:30-16.00, ab 25.12. täglich

Preise: www.aktivpark-montafon.at/3_winterszene

Saisonkarten: ab 22.10.2016 direkt an der Kasse im Aktivparkzelt

Schlittschuhverleih: direkt vor Ort

Nikolo- oder Weihnachtsfeier. Vereins- und Gruppenausflug. Firmenfeier. Geburtstag. Private Feier

Buchen Sie die Kunsteisbahn für Ihren Ausflug. Jede Menge Spaß verspricht zum Beispiel ein Eisstock-Turnier, bei dem es unerwartete „Schützenkönige“ geben kann. Oder treten Sie gemeinsam bei einem von uns organisierten Jux-Eishockeyspiel gegeneinander an. Ausrüstung ausleihbar. Lassen Sie das Ereignis gemütlich ausklingen – wir organisieren auch gern ein anschließendes Mittag- oder Abendessen.

Für Gruppen sind Buchungen auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten möglich – bitte fragen Sie uns. Tel. Auskunft: +43 55 56/ 7 24 35 -201.

Eislaufen: www.aktivpark-montafon.at/3_aktivparkinfos/zeiten.php

Eisstockschießen: Voranmeldung bis 16:00 Uhr am Vortag

info@aktivpark-montafon.at, +43 664 8106 305

Eishockey: Reservierungen +43 664 8106305 oder +43 5556 72435-201

Eisdisco: Nächster Termin: 30.12.16, 19:00 – 21:30 Uhr

Standort: Schwimmbadstraße 10, 6774 Tschagguns



20 Jahre Krauthobel Jubiläum Open-Air & Cd-Präsentation „Zalbander“



**Vielen herzlichen Dank
für Euer dabeisein & eure Unterstützung**

Krauthobel und die Buschlaband bedankt sich bei allen Konzertbesuchern, Familien, Freunden, Helfern, Vereinen, Sponsoren und der Gemeinde Schruns für einen unvergesslichen Open-Air Abend auf dem Schrunser Kirchplatz. Danke auch an unsere Musiker Freunde von „Bluatschink“ und Nina Joven und das Modeschau Team „Du & I“ - die mit Ihrem Programm unser Jubiläum Konzert sehr bereichert haben.

Weitere Konzerttermine auf www.krauthobel.com

TIPP ›



Silbriga Sonntag Markt

Traditionell am 3. Adventssonntag findet der „Silbriga Sonntag Markt“ am 11. Dez. auf dem Kirchplatz in Schruns statt! Beim größten Weihnachtsmarkt des Jahres in der Region werden wieder zahlreiche Marktstände und tausende Besucher aus dem ganzen Land erwartet.

Nach dem Festgottesdienst wird der Silbriga Sonntag Markt feierlich um 10 Uhr eröffnet. Auf weihnachtlich geschmückte Marktstände, köstliche Leckereien und ein tolles Rahmenprogramm darf man sich freuen. Auch die „kleinen“ Besucher kommen nicht zu kurz - Kutschenfahrten für Kinder durch das vorweihnachtliche Schruns sowie Adventbasteln mit dem Christkind im Heimatmuseum Schruns, welches bis 17 Uhr geöffnet hält, lässt Kinderherzen höher schlagen.

Infos: www.wige-montafon.at

Kunstforum Montafon: Kreative Vielfalt im neuen Seminarprogramm 2017

**KUNSTFORUM MONTAFON
SEMINARPROGRAMM 2017**



Ob Aquarell, Acryl- oder Ölmalerei, digitale Fotografie, Zeichnen oder Drachenbauen: in der ehemaligen Lodenfabrik werden all diese Techniken vermittelt.

Auch im zweiundzwanzigsten Jahr unseres Bestehens richtet sich das Seminarprogramm an Einsteiger und Fortgeschrittene, an all jene, die ihre Freizeit sinnvoll und kreativ gestalten möchten. Und nach wie vor bieten wir neben den viel beachteten

Ausstellungen eine Reihe weiterer attraktiver Möglichkeiten, sich mit Kunst auseinanderzusetzen. Für Publikum aller Altersstufen werden neben den künstlerischen Workshops auch Malerreisen, Lesungen, Vorträge, Exkursionen sowie ein monatlicher Jour Fixe angeboten.

Erfahrene SeminarleiterInnen kennen die besten Plätze und stehen Ihnen geduldig zur Seite, um den individuellen künstlerischen

Ausdruck zu finden.

So gibt es wieder spannende Kurse mit bekannten KünstlerInnen wie Angelika Krinzinger, Walter Strobl, Bogdan Pascu und nicht zuletzt mit unserem künstlerischen Leiter, Roland Haas.

Neu im Programm ist u.a. der eintägige Mal- und Zeichenkurs entlang der Gauertaler

AlpkulTour, der zwei Mal im Sommer 2017 stattfinden wird. Hubert Sander, allseits geschätzter Perkussionist, bietet einen Trommel-Abendkurs an.

Unsere heimische Künstlerin Rebecca Marent, die 2016 einen sehr erfolgreichen Workshop abgehalten hat, pausiert

zwar 2017, hat uns aber bereits für 2018 zugesagt.

Bitte fordern Sie kostenlos das neue Programmheft an:

Kunstforum Montafon, Kronengasse 6, 6780 Schruns, T 0664 961 77 98, kunstforum@montafon.at, www.kfm.at.

Malerei trifft Skulpturales Winterausstellung im Kunstforum Montafon

HERBERT BRANDL - MICHAEL KIENZER

In den vergangenen Jahren wurden in den Winterausstellungen stets Konfrontationen von zwei relevanten, jüngeren Positionen realisiert, wie es sie in dieser Konstellation noch nicht gab, zuletzt 2015 mit Maja Vukoje und Jun Yang. Diese Gegenüberstellungen bieten den KünstlerInnen eine ausgezeichnete Möglichkeit, sich neu zu definieren und positionieren. Es ist jedes Mal sehr spannend mitzuerleben, wie die beiden Persönlichkeiten aufeinander künstlerisch und dann gemeinsam auf den Ausstellungsraum reagieren. So erzeugen sie ein gewaltiges Spannungsfeld, in dem sich die Qualität ihrer Kunst überproportional entfalten kann.

Diesmal fiel die Wahl des Kurators Roland Haas auf zwei arrivierte und sehr interessante Künstlerpersönlichkeiten, die zwar nicht der jungen „emerging artists“ - Generation angehören, in ihrem Œvre allerdings sehr frisch und jung geblieben sind: Michael Kienzer und Herbert Brandl.

Brandl (Jg. 1959, bekannt für seine großformatigen Bergbilder) lehrt außerdem an der Kunst-Uni in Düsseldorf. Er zählt zu den bedeutendsten Malern der Gegenwart und darf mit gutem Recht ein „Malerfürst“ genannt werden. Kienzer (Jg 1962) wiederum ist quasi die Entsprechung Brandls im Bereich der zeitgenössischen Skulptur. Er verwendet unterschiedlichste Medien und Materialien; in Objekten und Installationen nähert er sich in verschiedenen Ansätzen

den Themen Raum, Zeit, Fläche, Verdichtung und Materialität an. Seine skulpturalen Interventionen sind zumeist ortsbezogen, arbeiten mit den Mitteln des gegebenen Raums.

Bei solchen Stars der Kunstszene ist es daher folgerichtig, dass für die Vernissagerede am 2. Dezember Thomas D. Trummer, Direktor des Kunsthause Bregenz, gewonnen werden konnte.

FACTBOX:

Eröffnung:

Freitag, 2. 12. 2016, 19 Uhr

Samstag, 10. 12. 2016, 18 Uhr:

Führung mit Kurator Roland Haas

Mittwoch, 11. 1. 2017, 14 - 16:30 Uhr:

kunstKINDERkunst - Workshop mit Helene & Franz Rüdisser

Freitag, 20. 1. 2017, 20 Uhr:

Jazzkonzert mit dem Trio „JazzRats“

Ausstellungsdauer:

3. 12. 2016 – 21. 1. 2017

Öffnungszeiten: Di – Sa 16 – 18 Uhr,

Do 16 – 20 Uhr

Geöffnet am „Silbriga Sunntig“, 11. 12. 2016 von 13 - 17 Uhr

Geschlossen am 24., 25. und 31. 12. 2016



Kunstforum Montafon | Kronengasse 6
6780 Schruns | T. +43 (0)664 961 77 98
kunstforum@montafon.at | www.kfm.at

Harmoniemusik Schruns Musikausflug an den Gardasee



Am Donnerstag dem 29. September hieß es für die Harmoniemusik Schruns „Auf an den Gardasee!“.

Nach einer ca. 6-stündigen Fahrt, kamen wir in unserem Hotel an. Nach dem Abendessen konnten wir den ersten Tag an der Hotelbar gebührend ausklingen lassen. Eine kleine

Band sorgte dabei für Stimmung in den Musikanntenreihen.

Am nächsten Morgen ging es dann gleich los ins Gardaland. Mit Achterbahnen, Biergarten und vielem mehr war für alle etwas dabei.

Am Nachmittag ging es dann weiter zu einer Wein- und Spezialitätenverkostung des

Weinguts Azienda Agricola Poggi Giorgio. Der Besuch des Städtchens Garda war der Abschluss eines tollen Tages.

Am Samstag machten wir uns gleich am Morgen wieder auf nach Garda. Von dort aus fuhren wir mit der Fähre nach Sirmione, wo wir die Stadt besichtigen konnten, durch die kleinen Gässlein bummeln und dann gemeinsam Mittagessen gingen. Nach der Schifffahrt zurück nach Garda zogen wir weiter auf das Weinfest in Bardolino, wo wir verschiedenste Weine aus Bardolino verkosten konnten.

Am Sonntag ging es dann wieder zurück ins Montafon. Ein weiterer Höhepunkt steht nun auch schon wieder vor der Tür. Das jährliche Cäciliakonzert findet am 26. November im Polysaal Gantschier statt. Auch dieses Jahr hat unser Kapellmeister Wolfi wieder ein interessantes und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

Wir freuen uns auf zahlreiche Zuhörer.

WINTERPROGRAMM

#REDAMAR
DO 1.12. / 20 UHR

KABARETT



ALP-CON SNOW
DO 15.12. / 20 UHR

FILM



(STEMMEISEN) & ZÜNDSCHNUR
FR 13.01. / 20 UHR

KONZERT



CHRISTKIND - 1A
FR 9.12. / 20 UHR

KABARETT



WELTCUP AFTERPARTY
SA 17.12. / 21 UHR

PARTY



KÖRIG MOL PASST
FR 20.01. / 20 UHR

KABARETT



ALP-CON Mountain
MI 14.12. / 20 UHR

FILM



AFTER X-MAS PARTY
DI 27.12. / 21 UHR

PARTY



KULTURBÜHNE SCHRUNS

TICKETS: Raiffeisen Banken & Sparkassen, online unter
www.laendleticket.com, Musikladen (+43 5522 41000).
Weitere Termine unter:
www.kulturbuehne-schruns.at

Imker Bezirksversammlung Montafon



Der neu gewählte Vorstand des Bezirks Montafon v.l.n.r. aus Gaschurn Werner Rudigier Obmann, aus Schruns Andreas Vogt Obmann Stellvertreter und zuletzt der neue Bezirksbienenwart Werner Stoffleth aus Tschagguns.

Bezirksobmann

Er bilde das Bindeglied zwischen dem Landesausschuss des Vorarlberger Imkerverband und den Vereinen. Ihm obliegt die Beratung und Unterstützung der für den Bezirk zuständigen Vereine in ihrer aktiven Tätigkeit.

Bezirksbienenwart

Seine Aufgaben umfassen sämtliche Zusammenhänge zur Bienengesundheit. Dazu gehören sämtliche Kontrollen auf Gesundheit, der Bienenvölker, die von einem zum anderen Standort transportiert werden. Der Bezirksobmann Bludenz, Josef Konzett vertrat den Präsident Dr. Egon Gmeiner

und informierte über das Geschehen im Vorarlberger Imkerverband. Der Landesgesundheitswart Helmut Graf berichtete über die Lage in Vorarlberg und die Wanderungen im Montafon.

Obmann Hubert Saler berichtete aus Schruns. Der neue Obmann Stellvertreter Andreas Vogt erläuterte die wichtigsten Zahlen über die Königinnen-Belegstelle Gafluna. Der Bienensachverständige Reinhard Achleitner brachte einen spannenden Vortrag über die Varroa und seine Betriebsweise mit totaler Brutentnahme, in dem auch Skizzen und Grafiken zu sehen waren.

Mit dabei Bgm. Martin Netzer, der sich bei allen Anwesenden für den wertvollen Beitrag einer gesunden Umwelt bedankte.

Alles in allem eine gelungene Veranstaltung. Durch das neu aufgestellte Team ist der Bezirk Montafon auf einem guten Weg, welches für die derzeit schweren Bedingungen in der Imkerei, sehr wichtig ist.

Am 25.10.2016 trafen sich die Imker der Ortsvereine Montafon zu der von Bezirksobmann Brugger Christian abgehaltenen Bezirksversammlung.

Brugger Christian eröffnet die Versammlung mit Berichten und bedankte sich bei den Anwesenden für ihre Wertvolle Arbeit in den vergangenen Jahren. Er stellte sein Amt, dass er seit 1999 ausübte, zur Wahl.

Urbanes Flair in Schruns

Anlässlich der 11. Kunst- und Einkaufsnacht verwandelte sich der Schrunser Ortskern am 7. Oktober erneut zu einem großen Atelier und lockte tausende Besucher aus Nah und Fern ins Montafon.

26 regionale Künstler in 25 Geschäften und Schauplätzen präsentierten ihre Kunstwerke und luden zum Flanieren, Einkaufen und Unterhalten bei verlängerten Einkaufszeiten bis 23:00 Uhr ein.

Bei der Eröffnung wurden alle KünstlerInnen von Moderatorin Raffaella Rudigier vorgestellt und mit Live-Musik von Mia Luz & Matias Collantes umrahmt. Von Skulpturen über Handgefertigtes aus Holz und Glas bis hin zu Gemälden und Fotografien aller Art gab es zu sehen und zu bestaunen.

Ebenso bunt und abwechslungsreich zeigte sich das Rahmenprogramm mit stimmungsvollen Lichtinstallationen, faszinierenden Stra-



ßenkünstlern und Musikanten, die durch die Gassen zogen und den Schrunser Ortskern in einem einzigartigen Flair und Ambiente erscheinen ließen.



UMSC-Schruns



Österreichische Schülermeisterin 2016 – Laura Rudigier

Im Anschluss an die Senioren fanden vom 27.7. – 30.7.2016 die Staatsmeisterschaften der Jugend und Allgemeinen Klasse

Die Ergebnisse der Vorarlberger Landesmeisterschaft im Überblick:

Einzel:

1. Rang RUDIGIER Laura - Schülerinnen
2. Rang BERTHOLD Laura - Schülerinnen
2. Rang MOSCHEN Katharina - Juniorinnen
3. Rang RIESCH Christl – Seniorinnen 2
1. Rang RIESCH Johannes – Senioren 2

Die Ergebnisse der Vereinsmeisterschaft im Einzelnen:

Passiv männlich

1. MAIER Helmut
2. DORNER Andreas
3. MESA Manuel

49. Internationaler Hochjochpokal

„Das Glück den Tüchtigen“ – und so wurde die tolle Organisation des UMSC Schruns bei seinem Heimturnier mit Kaiserwetter belohnt. Mit einer Rekordteilnehmerzahl von 95 Aktiven aus fünf Nationen fand am 25. September 2016 das 49. internationale Hochjochpokalturnier statt. Der UMSC war dabei mit 15 Spielern vertreten, 3 Teams schickte der Club ins Rennen. 16 Vereinsmannschaften waren am Start, Schruns 1 (JÜRGENS,

im Bischofshofen (Salzburg) statt. Gespielt wurden jeweils fünf Runden auf Eternit und fünf Runden auf Beton. Erstmals schickte der UMSC Schruns eine weibliche Jugendmannschaft an den Start und sie zeigten welche „Girl-Power“ in ihnen steckt. Angriff war die Devise und unsere Mädels ließen es ordentlich krachen. Insgesamt drei Medaillen waren die Belohnung für den starken Auftritt unserer jungen Garde.

Allen voran Laura RUDIGIER. War es im letzten Jahr für unsere Newcomerin noch sensationell Vizemeister zu werden, wollte sie es in diesem Jahr wissen. Und das Konzept sollte voll aufgehen. Ehrgeizig und voller Elan konnte unser „Küken“ das Vorjahresergebnis noch toppen und holte sich mit 22 Schlägen Vorsprung den Staatsmeistertitel bei den Schülerinnen. Beim abschließenden K.O. Bewerb schaffte sie es bis ins Finale und durfte als Krönung noch die Silbermedaille mit nach

2. Rang GMEINER Johanna – Seniorinnen 1
2. Rang JÜRGENS Curd – Senioren 1

Mannschaft:

2. Rang UMSC 1 - Senioren (JÜRGENS, JOCHUM, LESKY)
3. Rang UMSC 2 - Senioren (C. RIESCH, J. RIESCH, FUCHS)
2. Rang Damen (RUDIGIER, MOSCHEN, J.

Lizenzspieler männlich

1. JÜRGENS Curd
2. COCCHI Sandro
3. LESKY Armin

Passiv weiblich

1. VORNIER Susanne

JOCHUM, LESKY, J. RIESCH) erkämpfte den hervorragenden dritten Platz, Schruns 2 belegte Rang neun und Schruns 3 wurde vierzehnter.

Auch in den Einzelkategorien konnte der Heimvorteil voll ausgenutzt werden. Bei den Schülerinnen siegte Laura RUDIGIER vor Laura BERCHTOLD, ebenfalls einen zweiten Rang gab es für Katharina MOSCHEN bei den Juniorinnen. Seinen Vorjahressieg wiederholte auch Johann RIESCH bei den

Hause nehmen. Es sollte nicht das einzige Edelmetall bleiben. Auch Katharina MOSCHEN schaffte nach aufopferndem Kampf den Sprung aufs Podest und sicherte sich Bronze in der Kategorie Juniorinnen (52 Schläge Vorsprung auf Platz 4!). Hervorzuheben ist auch die Leistung unserer dritten Teilnehmerin Laura BERTHOLD, die erst in diesem Jahr mit dem aktiven Minigolfsport begonnen hat. Mit einer Abschlussrunde mit 28 Schlägen auf Eternit beendete sie die ÖM auf dem hervorragenden 4. Platz. In der Mannschaftswertung fand sich unsere Jugend auf dem vierten Gesamtrang wieder und wurde damit die beste Mädchenmannschaft Österreichs!

Ein herzlicher Dank gilt allen Trainern und Betreuern für die tatkräftige Unterstützung unseres Nachwuchses, Ursula und Markus FUCHS, Curd JÜRGENS und Burkhard JOCHUM.

GMEINER)

3. Rang Herren (PACHER, EWERT, E. GMEINER, FUCHS)
1. Rang UMSC 1 - Vereinsmannschaft (JÜRGENS, RUDIGIER, J. RIESCH, JOCHUM, PACHER, LESKY, MOSCHEN, FUCHS)

2. RUDIGIER Karin
3. HEIM Rebekka

Lizenzspieler weiblich

1. RUDIGIER Laura
2. NAGELE Nadine
3. JÜRGENS Nadine

Senioren 2. Christl RIESCH als zweite bei den Seniorinnen 2 und Johanna GMEINER als dritte bei den Seniorinnen 1 erreichten weitere Podestplätze. Hart umkämpft waren die vorderen Plätze bei den Senioren 1. Drei Schrunker mussten mit derselben Schlaganzahl gemeinsam ins Stechen.

Am Ende setzte sich Armin LESKY durch und holte Silber, Burghard JOCHUM Bronze, Curd JÜRGENS wurde Vierter. Ebenfalls Topplatzierungen in ihren jeweiligen Kategorien erziel-

ten außerdem Ursula FUCHS (4.), Markus FUCHS (7.) und Harald KLEBOTH (9.).

Einen Sonderpreis gab es noch für jedes Weitschlagass und für die zwei Tagesbes-

ten Minigolfer männlich und weiblich. Dies waren Michel PFISTER aus Amriswil (CH) mit 92 Schlägen und Stefanie EMICH aus Bludenz mit 99 Schlägen auf drei gespielten Runden.

Wir bedanken uns nochmals bei allen Gönnern und Sponsoren sowie den zahlreichen freiwilligen Helfern für die Unterstützung, ohne die eine Durchführung eines solchen Turniers nicht möglich wäre!

Die Eishockeysaison 2016/17 ist eröffnet

(sm) Seit Oktober ist Eistraining im Aktivpark angesagt. Mit dem Internationalen Supermini-Turnier am 8. und 9. Oktober wurde die Eishockeysaison im Aktivpark eröffnet. Eine Woche darauf geht der 2. Montafoner Egger Bier Cup in Szene. Zielsetzung der Kampfmannschaft ist die Verteidigung des Meistertitels in der Vorarlberger Eishockey Liga 1. Auch die 1 B Mannschaft will vorne mitmischen.

13. Internationales Supermini-Turnier

445 Tore in 74 Spielen. EC KAC Turniersieger, SPG Montafon/Dornbirn Rang sechs. Am 8. und 9. Oktober 2016 ging es im Aktivpark hoch her. 20 Mannschaften wurden von ihren Fans lautstark angefeuert. Schließlich ging es um den begehrten Turniersieg. Besonders erfreulich ist das gute Abschneiden des heimischen Nachwuchses, konnte sich doch die SPG Montafon/Dornbirn mit dem sechsten Platz als zweitstärkstes Österreich-Team im internationalen Feld behaupten und starke Mannschaften wie Mad Dogs Mannheim, EC Red Bull Salzburg oder Bozen Hockey Akademie hinter sich lassen. Erstmals in der Turniergeschichte trug sich mit dem EC KAC ein österreichisches Team in die Siegerliste ein. In der Endabrechnung verwiesen die Klagenfurter Superminis die Stuttgarter Rebels und SC Bietigheim-Bissingen auf die Plätze zwei und drei. Sämtliche Spielergebnisse und der Endstand sind auf der EHC-Homepage www.ehc-montafon.at abrufbar

2. Montafoner Egger Bier Cup

Auf vielfachen Wunsch erlebte die letztjährige Veranstaltung für ambitionierte



Foto: Strahlende Gesichter bei der Pokalübergabe

Hobby-Eishockeayer eine Neuauflage. Am Samstag 15. und Sonntag 16. Oktober 2016 liefen vier Damen- und acht Herrenmannschaften aufs Eis, wobei parallel ein Damen- und Herrenturnier statt. Wie vergangenes Jahr auch heuer die Fans am Samstag ab 8:00 Uhr und am Sonntag ab 8:30 ihre Teams lautstark unterstützten.

Kampfmannschaft

Mit nahezu unverändertem Spielerkader unter Coach Richard Stengele geht die Kampfmannschaft in die neue der VEHL 1 Saison. Goalie Nico Albrecher und Stürmer Christoph Willi aus der Nachwuchsabteilung schnupperten in der vergangenen Saison bereits Ligoluft. In dieser Saison werden sie in die Kampfmannschaft integriert. Mit unserem Team kämpfen in der VEHL 1 Bulldogs Dornbirn 1, EHC Bischof Feldkirch, EHC MEGAFIT Ice Tigers Dornbirn, EHC Hard 1,

SC Hohenems 2 und HC Walter Buaba Rankweil um Punkte. Ziel ist, den Meistertitel zum zweiten Mal in Folge ins Montafon zu holen, was in dieser Saison eine enge Sache abgeben wird. Größtes Augenmerk wird dabei den Teams aus Dornbirn zu schenken sein. Bis zum Eis im Aktivpark wurde ab 5. September zweimal wöchentlich in der Lustenauer Eishalle trainiert.

EHC Aktivpark Montafon 1 B

Auch beim „Zwei“ hat sich der Spielerkader gegenüber der letzten Saison kaum verändert. Gespielt wird in der VEHL 2. In der abgelaufenen Saison belegte die Mannschaft punktgleich mit dem Zweitplatzierten den dritten Rang. Auch diese Saison will unser 1 B vorne mitmischen. Viel Erfolg bei diesem Unterfangen wünschen wir dem jungen Trainer Manuel Romagna und den sportlichen Leitern Werner Mangeng und Lukas Stemer.



Mit der Kraft der Kräuter



**Drogerie
Mamma Terra**

Drogerie Mamma Terra
Ch. & N. Marent OG
 Bahnhofstraße 22
 6780 Schruns
 Tel: +43 (0)5556/73129
 office@mamma-terra.at

Wir haben von
 MO bis SA für Sie geöffnet!

Als Drogerie sind wir ein Fachgeschäft für Tees und Tinkturen, Schönheitspflege und Babypflege, biologische Reformprodukte und vollwertige Nahrungsmittel. Sowie Geschenkartikel und regionale Produkte aus dem Montafon und vieles mehr.

Einzigartige Produktauswahl und ein vielfältiges Sortiment erwartet Sie, sowie eine fachkompetente Beratung von einer ausgebildeten Drogistin.

www.mamma-terra.at

EISHOCKEY



für Mädchen und Buben ab 5 Jahre!

Tel. 0664/604131822, office@ehc-montafon.at

jeden Fr, ab 15:00 Uhr, im Aktivpark, Teilnahme ist kostenlos!

**Mitzubringen sind: Eislaufschuhe, Ski-Handschuhe, Fahrrad- oder Skihelm.
 Wer keine Eislaufschuhe hat, kann welche im Aktivpark ausleihen.**

Goldener Herbst für den Golm FC Schruns

Einen wahrlich goldenen Herbst erlebt aktuell der Golm FC Schruns. Die Kampfmannschaft liegt aktuell auf Platz 4 in der Landesliga und ist die Überraschungsmannschaft der Saison. Mit dem neuen Trainer Mario Ledetzky kam viel neuer Schwung in die Mannschaft. Intensives Training und eine neue Taktik machen den FCS vor allem auswärts unberechenbar. Dabei identifiziert sich der neue Trainer im vollen Umfang mit der Philosophie des Vereins, auf Spieler aus dem eigenen Nachwuchs zu setzen. So stehen aktuell nur vier Spieler im Kader, die nicht in Schruns das Fußballspielen erlernt haben. Beim letzten Auswärtsspiel beim FC Koblach standen 10 Schrunser in der Anfangsformation des FCS. Mit Arton Fürstler, Lukas Stemer und Claudio Kessler konnten drei Spieler aus 1b Mannschaft den Sprung in die Stammformation schaffen. Aron Fürstler spielt eine tolle Saison im Tor, Lukas Stemer liefert beständig gute Leistungen in der „4er“ Abwehrkette und Claudio Kessler zieht die Fäden im Mittelfeld. Jungstürmer Dominik Fritz konnte ebenfalls schon einige Einsätze in der Landesliga verbuchen. Ausgebildet werden die jungen Talente in der 1b Mannschaft, die im Frühjahr



den Aufstieg in die 3. Landesklasse schaffte. Trainiert wird die junge Truppe von Christian Suppan, seines Zeichens langjähriger erfolgreicher Spieler in Schruns, der selbst auch schon höherklassige Teams trainiert hat. Nach anfänglichen Anpassungsschwierigkeiten konnte sich die Mannschaft mittlerweile gut an das höhere Tempo in der 3. Landesklasse gewöhnen und bereits einige Siege bejubeln.

Fokus auf den Nachwuchs

Der Nachwuchs genießt traditionell den größten Stellenwert im Verein. Nachwuchsleiter

Rudi Summer und sein Trainerteam betreuen aktuell nicht weniger als 9 Mannschaften. Angefangen von der U7, über die U8, U9, U10, U11, U12, U13 und U16 – wobei in den älteren Jahrgängen in Spielgemeinschaften mit den anderen Vereinen im Tal zusammengearbeitet wird.

Auch die Altherrenmannschaft ist weiter aktiv, im Herbst fand ein Spiel beim SK Brederis statt. Am 29. Oktober findet im Rahmen des letzten Heimspiels (gegen den FC Thüringen) im Clubheim ein Herbstfest mit Live-Musik statt. Der Golm FC Schruns freut sich über viele Besucher.

Golmi-Gang erobert Stuttgart

„Wenn einer eine Reise macht, dann hat er viel zu erzählen...“, lautet das vielzitierte Sprichwort – und das trifft sicherlich auch auf die Kicker der U10 vom FC Schruns zu. Denn sie hatten Anfang Juli die Chance, sich bei einem internationalen Fußballjugendturnier (Orthopaedikos Cup) in Stuttgart mit gleichaltrigen Mannschaften zu messen.

Trainer Thomas Tschanz und ein sein Team, allesamt engagierte Väter, ermöglichten den Jungs der Golmi-Gang ein unvergessliches Wochenende in Stuttgart. Trotz der langen Anreise starteten die Kids gleich am ersten Turniertag voll durch und zeigten hochmotiviert, dass auch die Montafoner Jugend durchaus Fußball spielen kann. Auch wenn sie gegen namhafte Vereine wie Hertha BSC Berlin, Paok Saloniki oder SC Freiburg kein leichtes Spiel hatten, schlugen sie jedes Match mit viel Power und Herzblut. Auch



die mitgereisten Eltern, die ihren Kids dieses Erlebnis finanziell ermöglicht hatten, waren als Schlachtenbummler bei jedem Match dabei und jubelten – egal ob Sieg oder Niederlage – den Jungs begeistert zu. Trainer Thomas Tschanz: „Es war für uns alle ein unvergessliches Wochenende und ich bin mir sicher, dass

die Jungs einiges für die nächste Spielsaison gelernt haben. Und natürlich wuchsen sie als Team nur noch stärker zusammen.“ Die Stimmung war auf jeden Fall ausgelassen und fröhlich und die Kids beenden diese Spielsaison beim FC Schruns mit leuchtenden Augen und viel Vorfreude auf die Saison 2016/2017.

Golfclub Montafon



Valerie Hager
Amelie Svejda
Gloria Handl

Die jungen Montafonerinnen sind die einzigen Damen, die Vorarlberg im Golfsport in den jeweiligen Nationalteams vertreten! Der Golfclub Montafon gratuliert und ist sowohl stolz auf seine Athletinnen, als auch auf die gute Jugendarbeit im Club!

Mitglieder des Österr. Nationalkaders! Damit erspielen die Beiden erneut einen tollen Erfolg für den Golfclub Montafon!

Julia Unterweger gewinnt vom 1. – 3. September The 12th Bulgarian Amateur Championship



Mit den hervorragenden Runden 0/+1/+1 siegt Julia Unterweger in der Int. Bulgarischen Amateurmeisterschaft im RIU Pravets Golf Resort. Einmal mehr ist Vorarlberg und der Golfclub Montafon durch Julia international ausgezeichnet vertreten!

2 Montafonerinnen ins Team der Golf-Europameisterschaften 2016 nominiert

Die Teams:

Damen, 5.-9.7.2016, Island

- Emma Spitz
- Ines Fendt
- Lea Zeitler
- Julia Unterweger (Golfclub Montafon)
- Leonie Bettel
- Nadine Dreher

Mädchen, 5.-9.7.2016, Norwegen

- Isabella Holpfer
- Hanna Mitterberger
- Janika Rüttimann (Golfclub Montafon)

2 Golf-Staatsmeisterinnen aus dem Golfclub Montafon

Janika Rüttimann ist neue 2016 Golf Match Play U18 Mädchen Staatsmeisterin. Sie gewinnt mit 2 auf 1 im Finale und hat nun als Mitglied des Österr. Nationalkaders auch ihren ersten Staatsmeistertitel!

Julia Unterweger gewinnt ihren Staatsmeistertitel bei den U21 Mädchen am ersten Extraloch!

Die jungen Damen erreichen ihre Siege im renommierten Golfclub Innsbruck-Igls jeweils im Spiel auf höchstem Niveau gegen

der fotograf **KÜNK**

Andreas
Jakob Stemer Weg 7
6780 Schruns

Wir bitten um telefonische Terminvereinbarung:
☎ 0664/4760705
www.augenblicke.biz

EU-Passfoto Hochzeit Portrait Aktfotografie Reportage Grafik
Landschaftsfotografie Bildscan u. Restauration Rahmen / Passepartout

Judo Club Montafon – Guter Erfolg des JC Montafon beim 6. Int. Messestadtturnier 2016 in Dornbirn

Zum sechsten Mal veranstaltete der Union-Judo Club Dornbirn das Messestadtturnier in der Ballsporthalle auf dem Messegelände.

300 Kinder aus 23 verschiedenen Vereinen aus dem In- und Ausland nahmen daran teil. In den Altersklassen U8 bis U16 wurde in kleinen Gruppen gekämpft. Fünfzehn Nachwuchsjudokas aus dem JCM waren am Start. Zwei Sportlerinnen, Maria und Teresa Rüdisser, kämpften sogar in zwei Altersklassen. Die Mannschaft war erfolgreich und viele errangen einen Podestplatz. Mit 4 x Gold, 5 x Silber und 3 x Bronze erreichte das junge Team den hervorragenden vierten Platz in der Mannschaftswertung. Da das Turnier international gut besetzt war, war das ein toller Erfolg.



Die Ergebnisse:

1. Platz

Tatevik Minasyan (U10)
Jan Amon (U10)
Rudi Bachmann (U12)
Teresa Rüdisser (U16)

2. Platz

Andjela Iliskovic (U10)
Ida Maria Kesselbacher (U12)
Maria Rüdisser (U14)

Teresa Rüdisser (U14)
Johannes Kohler (U14)

3. Platz

Adele Kesselbacher (U10)
Tagir Umarova (U12)
Maria Rüdisser (U12)

5. Platz

Chiara Schrottenbaum (U10)

Lena Haug (U12)
Rasul Dalgatov (U12)
Maximilian Loos (U12)

6. Platz

Alica Haug (U14)

Infos unter www.judoclub-montafon.at.

Judo Club Montafon 20. Int. Montfort Turnier in Feldkirch



Beim 20. Internationalen Montfort Turnier in Feldkirch nahmen vom Judo Club Montafon elf Kämpfer teil.

In der Schülerkategorie U12 erkämpfte sich Rudi Bachmann (-45kg) die Silbermedaille. Bronze gab es für Lena Haug (-28kg), Ida-Maria Kesselbacher (-30kg) sowie Maria Rüdisser (-33kg). Rasul Dalgatov (-40kg) und Tagir Umarova (-45kg) verfehlten in der Trostrunde das Podest knapp und errangen den hervorragenden 5. Platz. Andjela Iliskovic belegte den 7. Platz

In der Schülerkategorie U15 war Teresa Rüdisser (-40kg) sehr stark. Sie gewann souverän alle ihre Kämpfe und erzielte

den ersten Platz. Mateo Rodriguez (-66kg) zeigte sehr gute Leistungen auf der Matte und errang den 2. Platz. Alica Haug (-48kg) belegte in ihrer Gewichtsklasse den 3. Platz.

Weniger Glück hatte Johannes Kohler (-40kg). Er lieferte schöne Kämpfe, konnte sich aber leider in seiner stark besetzten Gewichtsklasse nicht behaupten und wurde neunter.

Infos unter www.judoclub-montafon.at.

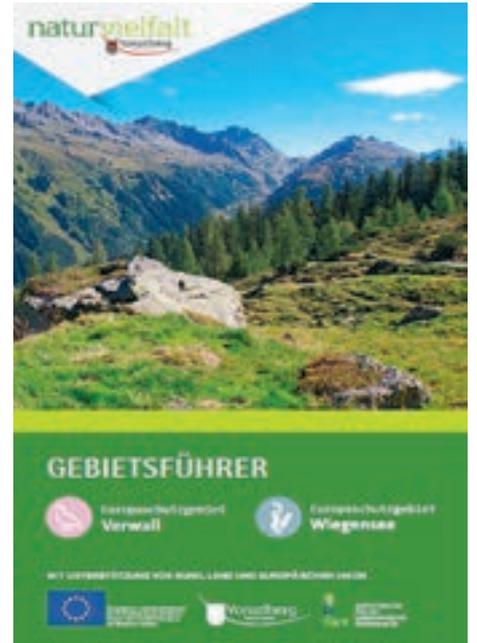
Ankündigung Gebietsführer Verwall - Wiegensee

Wo gibt es die größten Zirbenwälder Vorarlbergs? Was haben die Alpe Gretsch und schottischer Whisky gemeinsam? Wo findet man den „kleinsten unter allen Bäumen“?

Antworten auf diese und manch andere Fragen zu den Europaschutzgebieten Verwall und Wiegensee finden Sie im 100 Seiten starken Gebietsführer, herausgegeben vom Naturschutzverein Verwall – Klostertaler Bergwälder mit Unterstützung von Bund, Land und der Europäischen Union.

In Kombination mit einer herausnehmbaren Karte und einfacher Markierungen entlang der Wanderwege werden die Besonderheiten des größten Europaschutzgebietes in Vorarlberg auf eine sehr anschauliche Art und Weise präsentiert. Dabei erfahren Sie spannende Details über die Vielfalt der Arten und Lebensräume und den Einfluss des Menschen auf diesen einzigartigen Naturraum.

Auf jeden Haushalt im Montafon wartet ein kostenloses Exemplar im jeweiligen Gemeindeamt oder direkt beim Naturschutzverein im Standesgebäude in Schruns! Aber nur, solange der Vorrat reicht. Einen Download-Link des Gebietsführers sowie nähere Informationen zum Europaschutzgebiet Verwall finden Sie zudem auf www.naturvielfalt.at/verwall



Illi und sein Pate GäbiBuSchru haben Grund zur Freude



Seit dem heurigen Sommer haben sie Unterstützung für ihr Anliegen zum Schutz und sorgsamem Umgang mit den Naturschätzen an der Ill durch die Facebook-Gruppe Illis Naturschatzhüter erhalten. Diese Gruppe hat sich zum Ziel gesetzt, sich aktiv für die Hütung der Naturschätze, mit Schwerpunkt Illau Schruns, einzusetzen. Es geht darum, die Naturschätze, die es noch im Montafoner Talbodenbereich im Raum Schruns-Tschagguns, insbesondere an der Ill, gibt, möglichst gut zu hüten und dafür Sorge zu tragen, dass diese Naturschätze auch entsprechend sorgsam und mit Eigenverantwortung zur Naheholung genutzt werden.

Ein besonderes Anliegen ist dabei Illis Naturschatzhütern die Sauberhaltung der sehr schönen und gerne genutzten Lagerplätze an der Ill.

Die Naturschatzhüter brauchen möglichst viele, die sie in Ihrem Anliegen ebenfalls aktiv und / oder ideell unterstützen und zur Bewusstseinsbildung für den Wert und die Erhaltungswürdigkeit der Naturschätze beitragen. Unterstützung heißt, die Lagerplätze an der Ill in Eigenverantwortlichkeit so zu nutzen, dass ihr naturnaher Charakter möglichst erhalten bleibt, indem anfallender Müll unverzüglich von den Verursachern in Eigenverantwortung selbst ordnungsgemäß entsorgt, also auch nicht zwischengelagert wird und Veränderungen im Bereich der Naturräume sehr behutsam und rücksichtsvoll vorgenommen werden, eben so, dass der Naturcharakter möglichst erhalten bleibt.

Zur Bewusstseinsbildung trägt auch bei, wenn jene, die sich noch nicht entsprechend um diese Naturschätze kümmern, darauf aufmerksam gemacht werden, dass es Menschen gibt, denen die Erhaltung und sorgsame Nutzung dieser Naturschätze ein großes Anliegen ist. Wenn die noch sorg-

losen oder achtlosen Nutzer auf entsprechendes Verhalten hingewiesen werden und so mitbekommen, dass es Menschen gibt, denen diese Naturschätze und entsprechender Umgang mit ihnen wichtig ist, dann können sicher auch diese zu entsprechendem rücksichtsvollem und verantwortungsvollem Verhalten gewonnen werden. Je mehr Mitverantwortung für die Hütung unserer Naturschätze übernehmen, umso größer sind die Chancen, dass diese Naturschätze auch gut erhalten bleiben.

Unterstützung ist auch dahingehend besonders wichtig, dass möglichst viele an der Bewusstseinsbildung für das Vorhandensein und den Wert unserer Naturschätze in unserer nächsten Umgebung mitwirken, indem immer wieder auf diese Naturschätze und ihre Erhaltungswürdigkeit hingewiesen wird und um entsprechend rücksichtsvolles und achtsames Umgehen mit diesen Naturschätzen geworben wird.

Luagan miar metnand guat drof!
Illi und sein Pate GäbiBuSchru, auch im Namen von Illis Naturschatzhüter

Vom Sterben in den Bergen Welt der Wissenschaft zu Gast im Montafon – erfolgreiches „3. Montafoner Gipfeltreffen“

Das Montafon als Treffpunkt internationaler Forscher und Wissenschaftler – bei der mittlerweile dritten Ausgabe der Tagung konnten diese Woche beim „3. Montafoner Gipfeltreffen“ wieder zahlreiche renommierte Gelehrte aus allen Teilen der Welt in der Taltschaft begrüßt werden. Heuer stand mit dem Thema „Sterben in den Bergen“ ein Motto im Vordergrund, das gleichermaßen bedrückt wie auch fasziniert. Denn seit Jahrtausenden setzen sich die Menschen mit den Gefahren und dem Tod in den Gebirgen der Welt auseinander.

„Sehr gut positioniert“

Vertreterinnen und Vertreter unterschiedlicher Wissenschaftsdisziplinen haben sich heuer bereits das dritte Mal beim „Montafoner Gipfeltreffen“ im Montafon zum Gedankenaustausch versammelt. „Mit dieser hochkarätigen internationalen Veranstaltung im Schrunser Sternensaal hat sich das Montafon im Wissenschaftsbetrieb als Bergregion sehr gut positioniert“, so Landesrat Christian Bernhard bei der Eröffnung. Vom 18. bis 22. Oktober widmeten sich die Wissenschaftler und Interessierten – alle Vorträge der Tagung waren öffentlich frei zugänglich – dem Generalthema „Sterben in den Bergen.“

Verschiedene Blickwinkel

Insgesamt 30 Referentinnen und Referenten haben dabei genau diese Thematik aus



Foto: Hausherr Bgm. Jürgen Kuster (r.) mit LR Christian Bernhard (m.) und Landesrepräsentant Bgm. Herbert Bitschnau (l.)

unterschiedlichsten Blickwinkeln beleuchtete.

Die Tagung wurde in bewährter Manier gemeinsam von Michael Kasper (Montafoner Museen), Andreas Rudigier (vorarlberg museum), Robert Rollinger (Universität Innsbruck - Institute für Geschichtswissenschaft und Europäische Ethnologie; Alte Geschichte und Altorientalistik) sowie Martin Korenjak (Ludwig Boltzmann Institut für Neulateinische Studien) organisiert. Historisch-chronologisch haben die rund 30 Vorträge einen weiten Bogen gespannt, der von den Opferitualen in den präkolumbischen Kulturen des Andengebietes bis in die unmittelbare lokale Gegenwart reicht.

Zahlreiche Eröffnungs-Gäste

Zahlreiche hochkarätige Wissenschaftler, der Montafoner Landesrepräsentant Bürgermeister Herbert Bitschnau und seine Bürgermeisterkollegen Jürgen Kuster und Martin Netzer tauschten sich bei der Eröffnung genauso aus, wie die LAbg. Monika Vonier, Tourismuschef Manuel Bitschnau und Landessekretär Bernhard Maier sowie viele weitere Gäste.

Aktuelle Infos rund um das Gipfeltreffen unter montafoner-gipfeltreffen.at im Internet.

Fotos: www.meznar.media



Foto: Smalltalk: Andreas Rudigier mit Bernhard Maier und Friedrich Juen (v. l.).



Foto: Hausherr Bgm. Jürgen Kuster (r.) mit LR Christian Bernhard (m.) und Landesrepräsentant Bgm. Herbert Bitschnau (l.)



Foto: Gipfeltreffen: der Montafoner Tourismus-Chef Manuel Bitschnau (m.) sowie die Bürgermeister Herbert Bitschnau (l.) und Martin Netzer (r.).

Babyraketen: Handlich, aber Brandgefährlich

Sicherheitstipp

SICHERES VORARLBERG

Sie sind gerade einmal 30 Zentimeter lang, handlich und spottbillig. Und bei Kindern unheimlich beliebt. Babyrakete klingt zudem recht harmlos. Doch die softe Bezeichnung übertüncht ein explosives Risiko. Denn Babyraketen sind alles andere denn ungefährlich wie einschlägige Vorfälle zu Silvester immer wieder bestätigen.

Die Tücke liegt laut Dipl. Ing. Bernd Doppler vor allem in der Kleinheit des Feuerwerkskörpers. „Beim Zünden halten die Kinder die

Köpfe über die Rakete. Wenn diese dann mit hoher Geschwindigkeit wegfliegt, hat ein Kind fast keine Chance zu reagieren“, erklärt Doppler das Übel. Dazu kommt noch, dass der Treibsatz an einem Baststäbchen klebt, dessen Spitze sehr oft hervor schaut. „Die verursacht dann meist die schweren Augenverletzungen“, weiß der Pyrotechnikexperte. Außerdem fliegt die Minirakete nach dem Zünden völlig unkontrolliert durch die Gegend. Noch ein Grund, weshalb Doppler vom Kauf dringend abrät. Auf Empfehlung der Wirtschaftskammer haben einige Händler die Babyraketen



6. Reha-Weihnachtsmarkt

Samstag, 17. Dezember 2016

14:00 – 20:00 Uhr

Vorplatz der Reha-Klinik Montafon
Wagenweg 4a, 6780 Schruns

Unser Rahmenprogramm:

- * **14:00 – 14:30 Uhr**
Auftritt mit der Singgemeinschaft Bings-Stallehr-Radin
- * **15:00 – 15:45 Uhr**
Circus-Theater-Kunst mit Clown Pompo (im Foyer)
- * **17:00 – 17:45 Uhr**
Feuer-Show mit Clown Pompo
- * **18:00 – 19:00 Uhr**
Bläsergruppe der Harmoniemusik Schruns

Highlights:

- * 15 individuelle Weihnachtsmarktstände mit Anbieter aus der Region
- * Tombola mit tollen Sachpreisen
- * Schwedenfeuer
- * Für das leibliche Wohl ist gesorgt: Glühwein, Kinderpunsch, Raclettebrot, Chili con Carne, Würstle, gebrante Mandeln, Waffeln ...

Wir freuen uns auf Sie!



freiwillig aus dem Sortiment genommen. „Von Gesetzes wegen kann man den Verkauf leider nicht verbieten. Aus diesem Grund müssen Sicherheitsfachleute auf die Vernunft der Anbieter - und jene der Eltern setzen“, betont Bernd Doppler. Er ist überzeugt, dass Aufklärung beim Nachwuchs viel bewirkt. „Man muss nur clever mit den Kindern reden und ihnen eine coole Alternative bieten“, lautet sein Appell.

„Wenn es unbedingt ein Feuerwerk sein muss, ist es besser, wenn Erwachsene hochwertige Pyrotechnikware kaufen und die Raketen dann gemeinsam mit den Kindern fachgerecht abfeuern“, meint der Fachmann. Aber auch Bodenfeuerwerksartikel wie kleine Vulkane sind wesentlich sicherer als jede Babyrakete. Eines gilt jedoch für alle Kracher: die Aufsicht der Eltern ist Pflicht. In diesem Falle sollten Kinder nicht aus Schaden klug werden!

Neben dem Verletzungsrisiko gilt es, sich auch der gesundheitlichen Belastung bewusst zu sein, die durch den Lärm und den toxischen Feinstaub verursacht wird.

Sprechtage Pensions- versicherung

VGKK Schruns
6780 Schruns, Veltlinerweg 5
09.00 - 12.00 Uhr am

- 09. Jänner 2017
- 13. Februar 2017
- 13. März 2017
- 10. April 2017
- 08. Mai 2017
- 12. Juni 2017
- 10. Juli 2017
- 14. August 2017
- 11. September 2017
- 09. Oktober 2017
- 13. November 2017
- 11. Dezember 2017

Sprechtage SVA der gewerb- lichen Wirtschaft

VGKK Schruns
6780 Schruns, Veltlinerweg 5
09.30 - 11.30 Uhr am

- 11. Jänner 2017
- 08. Februar 2017
- 08. März 2017
- 05. April 2017
- 10. Mai 2017
- 07. Juni 2017
- 05. Juli 2017
- 23. August 2017
- 06. September 2017
- 04. Oktober 2017
- 08. November 2017
- 06. Dezember 2017

Landbus Montafon im 15-Min-Takt

**Linie 85 von Schruns nach Partenen
verkehrt künftig erstmals im Viertel-
Stunden-Takt.**

Alle 15 Minuten ein Skibus. Von Schruns nach Partenen. Die Fahrplanumstellung ab 11. Dezember 2016 verbessert das Angebot beim Landbus Montafon nochmals deutlich. Schnell, sicher, bequem und günstig – der Landbus Montafon vom Bahnhof Schruns nach Partenen (Linie 85) fährt künftig im Viertel-Stunden-Takt. Das heißt: noch mehr Service für die vielen Wintersportler, welche die Linie als Skibus nutzen.

15-Minuten-Takt

Mobil mit Bus und Bahn – der Öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) ist in der Talschaft Montafon ein wesentlicher Bestandteil der Mobilität. Seit mittlerweile zehn Jahren bestellt der Gemeindeverband Stand Montafon (Mehrheitseigentümer der Montafonerbahn AG) auch den Landbus in der Talschaft. Seit Jahren versuchen die Akteure des Landbusses – der Stand Montafon und die mbsBus GmbH als operativer Partner - das Angebot bedarfsgerecht und kundenorientiert auszubauen und anzupassen.

Ein Meilenstein im Landbus-Angebot wird ab dem Wechsel auf den Winterfahrplan am 11. Dezember 2016 in Kraft treten: Die Landbus-Linie 85 von Schruns nach Partenen wird aufgrund der intensiven Nutzung erweitert. „Das Kontingent wurde quasi verdoppelt“, so Ständesrepräsentant Bürgermeister Herbert Bitschnau. „Statt zwei, sind ab der Umstellung, vier Busse pro Stunde auf der Linie 85 unterwegs.“ Das heißt, dass künftig alle 15-Minuten ein Zwölf-Meter-Bus die Haltestellen anfahren wird.

„vo mobah bis bergbah“

Die Gesamtausgaben beim Landbus Montafon betragen mittlerweile über 3,6 Millionen Euro. Die Ausgaben werden gut zur Hälfte über Fahrscheineinnahmen wie Zeitkarten, direkte Verkäufe, Beiträge aus Skipässen und Saisonkarten sowie den Entschädigungen für Schüler- und Lehrlingsfreikarten gedeckt. Der Restbetrag finanziert sich aus



Foto: Der neue Winterfahrplan beim Landbus Montafon bringt viele zusätzliche Vorteile.

öffentlichen Mitteln von Bund, Land und Gemeinden. Von „mobah bis bergbah“ – die Bergbahnen in der Talschaft sind seit jeher ein wichtiger Partner des Standes Montafon im Öffentlichen Personenverkehr. „Auch für die Ausweitung der Linie 85 konnte mit den Bergbahnen wieder Einigkeit über eine finanzielle Beteiligung erzielt werden“, freut sich Ständesrepräsentant Bürgermeister Bitschnau.

Nachtexpress Montafon

Auch beim beliebten Nachtexpress Montafon bringt die Fahrplanumstellung eine Verbesserung. Der Nachtexpress fährt künftig von Partenen nicht mehr nur nach Schruns, sondern ganzjährig über Gantschier und Vandans nach St. Anton. Speziell in den Saisonen natürlich mit verlängerten Fahrzeiten.

„Damit unsere Jugendlichen auch abends und nachts sicher nach Hause kommen“, so Ständesrepräsentant Bürgermeister Herbert Bitschnau und mbs-Vorstandsdirektor Bertram Luger.

Foto: www.meznar.media

Recyclinghof

Informationen rund um den Abfall in Schruns

Jeder Haushalt zahlt Müllgebühren und bekommt deshalb ein Jahreskontingent an Müllsäcken. Dazu gibt es immer wieder Fragen.

Tipp: Fragen Sie bei der Gemeindekasse nach, ob Sie das Kontingent schon bezogen haben.

Zusätzliche Rest- und Biomüllsäcke sowie Banderolen können auch im Recyclinghof bezogen werden, ebenso können Rest- und Biomüllsäcke dort zu den Öffnungszeiten abgegeben werden, nicht jedoch Müllkübel!

Die wöchentliche Müllabfuhr ist immer am Freitag, ausgenommen sind die Ortsteile Brif und Gamplashg (14-tägig). Sollte ein Feiertag sein, ist die Abfuhr am Samstag. Siehe auch im Abfuhrkalender

Leider werden immer wieder Abfallsäcke viel zu früh an die Straße gestellt und bleiben

dann tagelang stehen! Bitte Säcke frühestens am Vorabend zur Abfuhr bereitstellen. Für ein ordentliches Ortsbild sind wir alle dankbar.

Warum trennen wir Zeitungspapier und Karton bzw. Verpackungspapier so genau? Das sortenreine Papier wird von der Gemeinde zu guten Konditionen verkauft.

Tipp: Schon zu Hause trennen, denn da geht es am einfachsten. Damit trägt jeder einzelne mit einem kleinen Mehraufwand zum Sparen bei - Danke

Leider ergeben sich auf der Silbertalerstraße immer wieder heikle Situationen mit Autos, die auf der Straße stehen. Deshalb bitte unbedingt die Öffnungszeiten beachten:

Dienstag: 14:00 - 18:00 Uhr
 Donnerstag: 14:00 - 19:00 Uhr
 Samstag: 08:00 - 12:00 Uhr und
 13:00 - 17:00 Uhr



Kontakt Gemeindekasse:
 Tel. 05556 / 72435 - 113

Kontakt Recyclinghof:
 Tel. 05556 / 72435 - 500

Alle Informationen auch unter www.schruns.at oder bei der Abfall-App abfall/v

Neue Abfall-App & Co: Nie wieder die Abfallabfuhr verpassen!



Vermeiden, wiederverwenden, richtig entsorgen – der Vorarlberger „Abfall-Weg“ wird jetzt mit neuen Informationsmöglichkeiten deutlich komfortabler: Eine kostenlose Abfall-App fürs Handy erinnert an die persönlichen Abfalltermine und enthält viele Information zum Thema, auf www.abfallv.at sind die Informationen auch im Internet zu finden.

Wann wird diesen Monat der gelbe Sack abgeholt? Wohin mit dem kaputten Trinkglas? usw. – solche Fragen tauchen wohl in allen Haushalten auf.

Hier bieten die Vorarlberger Gemeinden mit dem Umweltverband jetzt praktische Hilfe:

Die neue kostenlose Abfall-App erinnert rechtzeitig an Abfuhrtermine, enthält den Abfallkalender der Gemeinden und bietet ein Abfall-Trenn-ABC. Sie ersetzt den bestehen-

den SMS-Erinnerungsservice, dort registrierte Personen werden in das neue System automatisch übernommen. Die Apps sind kostenlos in den jeweiligen „Stores“ erhältlich. Wer die Informationen lieber im Internet findet, ist auf www.abfallv.at gut aufgehoben.

Vermeiden, wiederverwenden, richtig entsorgen

Am besten ist es, von vornherein möglichst wenig Abfall entstehen zu lassen – dann gibt es nicht viel rauszutragen und wenig zu entsorgen. Ganz lässt sich Abfall aber nicht vermeiden. Umso wichtiger ist es, ihn richtig zu entsorgen: So können aus dem, was wir wegwerfen, wertvolle Rohstoffe und Energie gewonnen werden.

Die zuständigen MitarbeiterInnen der Gemeinde stehen gern für Ihre Fragen zur Verfügung.

Fundsachen-Verlautbarung

1 Puppe / 1 Kappe / 1 USB Kabel
mehrere Kinderjacken / mehrere Mobiltelefone / 1 Herrenarmbanduhr / mehrere Geldbörsen / 1 Laptop / mehrere Fahrräder
1 Ohrstecker / 1 Kamera / 1 Armkettchen
1 iPod / mehrere Geldbeträge / 1 Filzhut
1 Trinkflasche / 1 Kameratasche / 1 Trinkflaschenhalter / 1 Leatherman / 1 Wanderführer / 1 Brillentäschchen / 1 Wollmütze / 1 Spielzeug Auto / 1 Fahrradacho / 1 Stecknuss / 1 Armbanduhr / 1 Engelsfigur

Schruns am 02.11.2016

TIPP ›

Aus dem Fundamt:

Liebe Fahrradbesitzerinnen und Fahrradbesitzer: Um die Besitzansprüche gefundener Fahrräder eindeutig belegen zu können, ist es hilfreich, wenn Sie sich die Rahmennummer und / oder ein Foto des Fahrrades zur Seite legen, so kann im Zweifelsfall das gefundene Fahrrad auch eindeutig zugeordnet werden.

In den nächsten Monaten feiern folgende Personen hohe Geburtstage:

Frau Regina Marent	15.03.1918	Hofweg 5/1
Frau Eleonore Schönborn	14.04.1920	Montjolastraße 48
Herr Karl Mühlbacher	21.05.1924	Silvrettastraße 39/2
Frau Irene Schletterer	16.09.1924	Auf der Litz 6/8
Frau Aloisia Ganahl	03.09.1925	Wuhrweg 6/1
Herr Emil Emanuel Muther	23.12.1927	Wagenweg 34
Frau Theresia Berger	22.07.1928	Fratteweg 27/1
Frau Mathilde Stüttler	02.05.1929	Fratteweg 33/1
Frau Katharina Fleisch	27.10.1929	Ländiweg 1/2
Frau Rosa Ottilie Walch	27.01.1931	Auf der Litz 17/1
Herr Ernst Othmar Pfeifer	22.11.1931	Siedlung Kaltenbrunnen 10/1
Frau Gertrude Maria Dünser	04.03.1932	Außerlitzstraße 71/7
Herr Hubert Kieber Dr.	06.04.1932	Veltlinerweg 32/1
Frau Irma Erika Brugger	05.06.1932	Gantschierstraße 96
Frau Maria Reinhilde Muther	10.06.1932	Wagenweg 34
Frau Elisabeth Luise Marent	12.11.1934	Siedlung Kaltenbrunnen 10/1
Herr Rudolf Leopold Haumer Ing.	05.05.1936	Hofweg 23/1
Frau Anna Huberta Schuler	19.04.1937	Gamplaschgerweg 59/1
Frau Hildegard Netzer	09.03.1938	Alter Wuhrweg 3/1
Frau Ingeborg Mathilde Muthsam-Galehr	27.08.1939	Außerlitzstraße 71/20
Frau Friederike Stüttler	21.05.1944	Hofrat Durig Weg 19

Die Marktgemeinde Schruns

gratuliert allen Jubilarinnen und Jubilaren recht herzlich!

Schruns, am 02.11.2016

Hören Sie auf Ihre Ohren – und lassen Sie sich von Neuroth-Hörgeräte-Spezialisten beraten!

Je besser man vorsorgt, desto länger bleibt man fit. Das gilt auch für das Gehör, das 24 Stunden am Tag im Einsatz ist. Hörakustik-Meisterin Melanie Marchetti aus dem Neuroth-Fachinstitut Bludenz, berät Sie im Gemeindeamt Schruns wieder gerne rund ums Thema „Besser hören“ und überprüft kostenlos Ihr Hörgerät - egal wo dieses gekauft wurde. Kommen Sie vorbei, informieren Sie sich unverbindlich und überzeugen Sie sich vom umfangreichen Serviceangebot.

**Neuroth-Beratung im Gemeindeamt Schruns an folgenden Terminen:
jeden 1. Montag im Monat von 09.00 bis 12.00 Uhr.**

02.01.17, 06.02.17, 06.03.17, 03.04.17, 08.05.17, 12.06.17, 03.07.17, 07.08.17
04.09.17, 02.10.17, 06.11.17, 04.12.17

Information zur Inspektion von Heizungsanlagen

Rund 40% des gesamten Energiebedarfs in Vorarlberg wird zur Beheizung von Gebäuden verwendet. Die Einsparpotenziale sind entsprechend groß und Reduktionsmaßnahmen besonders wirkungsvoll. Basierend auf der EU-Richtlinie 2010/31/EU über die Gesamteffizienz von Gebäuden sind die der Vorarlberger Bautechnikverordnung (LGBl.Nr.29/2015, §45, Abs4) gesetzlich verpflichtende regelmäßige Inspektionen bei Heizungsanlagen mit Kesseln durchzuführen.

Folgende Anlagen umfasst die Inspektion laut Bautechnikverordnung

(1) Heizungsanlagen mit Kesseln mit einer Nennwärmeleistung über 20 kW sind vom Verfügungsberechtigten der Anlage regelmäßig, spätestens jedoch 15 Jahre nach der Inbetriebnahme oder der letztmaligen

Überprüfung der Anlage einer Inspektion durch Fachpersonal unterziehen zu lassen. Die regelmäßige Inspektion hat sich auf die zugänglichen Teile der Anlage (z.B. Wärmeerzeuger, Steuerungssystem und Umwälzpumpe) zu beziehen.

(2) Abweichend von Abs. 1 beträgt die Inspektionsfrist bei Heizungsanlagen mit Kesseln mit einer Nennwärmeleistung über 100kW zwei Jahre, bei Gaskesseln mit einer Nennwärmeleistung über 100kW vier Jahre.

Bei jeder Inspektion muss ein Inspektionsbericht inkl. Verbesserungsvorschläge erstellt werden, welcher dem Verfügungsberechtigten ausgehändigt wird. Ein weiteres Exemplar des Berichtes ist an folgende Adresse zu schicken:

Amt der Vorarlberger Landesregierung
Abteilung VIa – Fachbereich Energie- und

Klimaschutz, Landhaus Römerstraße 15
6901 Bregenz

Eine Hinweispflicht auf die Inspektion besteht für die Überwachungsorgane (Kaminkehrer) laut der Luftreinhalteverordnung. Die Durchführung der Inspektion erfolgt durch hierzu befugtes Personal. Dieses muss vom Verfügungsberechtigten der Heizungsanlage beauftragt werden. Folgende Berufsgruppen sind berechtigt:

- Heizungstechniker
- Gas- und Sanitärtechniker
- Rauchfangkehrer
- Technische Büros mit einschlägiger Fachrichtung

Weitere Auskünfte erteilt die Abteilung VIa DI Bernhard Widerin beim Amt der Vorarlberger Landesregierung

Heizkostenzuschuss 2016/2017

Übersicht über das höchst zulässige monatliche Nettoeinkommen

In diesen Beträgen ist eine allfällige Wohnbeihilfe bereits enthalten. In der nachstehenden Übersicht sind die voraussichtlich häufigsten Haushaltskonstellationen aufgelistet:

1	2	3	4
Anzahl Erwachsene (alleinstehend, alleinerziehend, Ehepaar, Lebensgemeinschaft oder sonst max. 2 E)	Anzahl Kinder bzw. weitere erwachsene Person im Haushalt	Mtl. Nettoeinkommen bis höchstens Euro	Mtl. Nettoeinkommen + 10 % in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen (Härtefall)
1	-	1.118,-	1.230,-
2	-	1.648,-	1.813,-
1	1	1.369,-	1.506,-
1	2	1.565,-	1.722,-
1	3	1.761,-	1.937,-
1	4	1.957,-	2.153,-
1	5	2.153,-	2.368,-
2	1	1.844,-	2.028,-
2	2	2.040,-	2.244,-
2	3	2.236,-	2.460,-
2	4	2.432,-	2.675,-
2	5	2.628,-	2.891,-

Für jedes weitere Kind bzw. weitere Person im Haushalt erhöht sich die Einkommensobergrenze um € 196,-.

Jede Person mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde bzw. jeder Haushalt erhält auf

Antrag, sofern nicht bereits eine Unterstützung aus Mitteln der Mindestsicherung oder Grundversorgung erfolgt und die jeweilige Einkommensgrenze nicht überschritten wird, für die Heizperiode einmalig 270 Euro.

Personen (Haushalte), die Unterstützung aus der offenen Mindestsicherung für den Lebensunterhalt oder Wohnbedarf erhalten oder einen solchen Anspruch während des Aktionszeitraumes erwerben, kann von der Mindestsicherungsbehörde (Bezirkshauptmannschaft) auf Antrag – vorbehaltlich der Ausnahmen im folgenden Absatz - einmalig ein Heizkostenzuschuss in Höhe von € 150,- gewährt werden. Bei Nachweis eines höheren Heizaufwandes als es dem im Mindestsicherungssatz enthaltenen Heizkostenanteil zuzüglich des gewährten Heizkostenzuschusses in Höhe von € 150,- entspricht, wird der Zuschuss um bis zu zusätzliche € 120,- erhöht. In Summe gelangen somit höchstens € 270,- zur Auszahlung.

Als Einkommen gelten alle Einkünfte aus selbständiger Arbeit, aus nicht selbständiger Arbeit, aus Gewerbebetrieb, aus Land- und Forstwirtschaft sowie aus Vermietung und

Verpachtung. Zum Einkommen zählen somit insbesondere Löhne, Gehälter, Renten, Pensionen, Leistungen aus der Arbeitslosen- und der Krankenversicherung, weiters Wohnbeihilfen, Unterhaltszahlungen jeglicher Art, das Kinderbetreuungsgeld und Lehrlingsentschädigungen.

Nicht als Einkommen gelten Familienbeihilfen, Familienzuschüsse, Kinderabsetzbeträge, Studienbeihilfen, Pflegegelder, Zuschüsse im Rahmen der Unterstützung der 24-Stunden-Betreuung oder bei sonstiger ambulanter Pflege, Opferrenten nach dem Opferfürsorgegesetz sowie Grundrenten für Beschädigte nach dem Kriegsofferversorgungsgesetz und Heeresversorgungsgesetz. Unberücksichtigt zu bleiben haben auch allfällige Sonderzahlungen (13. und 14. Monatsgehalt) sowie Spesenersätze, Diäten und Kilometergelder. Tatsächlich geleistete Unterhaltszahlungen sind vom Einkommen bis zu einem Betrag von € 139,- pro Unterhalt empfangender Person in Abzug zu bringen.

Sämtliche Einkommen bzw. zu leistende Unterhaltszahlungen sind durch aktuelle Unterlagen (z.B. Pensionsbezugsabschnitt, Gehaltszettel, Kontoauszug, Wohnbeihilfebestätigung) nachzuweisen.

Winterdienst 2016/2017 – Alle Jahre wieder ...



... stellt der Winterdienst sowohl für die Mitarbeiter der Gemeinde bzw. der für die Gemeinde tätigen Räumungsunternehmen als auch für die jeweiligen Verkehrsteilnehmer eine beträchtliche Herausforderung dar. Wie in der Vergangenheit wird die Gemeinde auch heuer bemüht sein, die Straßen und Plätze so rasch als möglich zu räumen. Vor allem bei starkem und lang anhaltendem Schneefall ist es aber nicht möglich, dass sämtliche Straßen bereits in der Früh geräumt sind. Außerdem kann es zu Behinderungen kommen – wir bitten schon jetzt um Verständnis.

Bedingt durch die Witterungsverhältnisse ergeben sich immer wieder Eisbildungen auf Straßen und Gehsteigen. Wenn auch die Gemeinde bemüht ist, regelmäßig zu streuen, lässt sich nicht verhindern, dass es bedingt durch Vereisungen zu Unfällen mit Fußgängern kommt.

Auch die Verkehrsteilnehmer müssen einen Beitrag zur Verkehrssicherheit leisten

Erhöhte Aufmerksamkeit und eine angepasste Fahrweise können viel zur Sicherheit im Straßenverkehr beitragen. Der Bremsweg beispielsweise hängt vorwiegend von der eigenen Geschwindigkeit und dem Straßenzustand ab. Unfälle resultieren großteils aus überhöhter Geschwindigkeit, denn auf einer Eis- und Schneefahrbahn ist selbst unter Einhaltung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit weder der normale Bremsweg noch eine sichere Kurvenfahrt gesichert. Insbesondere in der Nacht können regional begrenzte Wettererscheinungen die Fahrbahnverhältnisse plötzlich verschlechtern. **Auf einer Schnee- und Eisfahrbahn ist daher eine angepasste Fahrweise das Maß aller Dinge!**

Wir dürfen auch wiederum die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen, insbesondere

gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 – StVO 1960, BGBl. 1960/159 idgF, in Erinnerung rufen.

§ 93 StVO 1960 lautet

(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6:00 bis 22:00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glätte bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufshütten.

(1a) In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneeweichten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

[...]

(6) Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.

Gemäß § 2 Abs. 1 Zif. 15 StVO ist Ortsgebiet das Straßennetz innerhalb der Hinweiszeichen „Ortstafel“ und „Ortsende“

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Gemeinde Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/Grund-eigentümer im Sinne der vorstehend genann-

ten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.

Die Marktgemeinde Schruns weist ausdrücklich darauf hin, dass

- **es sich dabei um eine (zufällige) unverbindliche Arbeitsleistung der Marktgemeinde Schruns handelt, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann;**
- **die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer verbleibt;**
- **eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird.**

Parkende Fahrzeuge

Vor allem in den Siedlungsstraßen stellen parkende Autos immer wieder ein großes Hindernis für die Schneeräumung dar. Dadurch wird die Schneeräumung unnötig verzögert bzw. teilweise fast unmöglich. Wir bitten daher, die Straßen für die Räumfahrzeuge freizuhalten und vor allem im dicht verbauten Gebiet bzw. bei starkem Schneefall keine Autos auf den Straßen zu parken bzw. so weit wie möglich am Straßenrand abzustellen, damit die Schneeräumung (in Ihrem Interesse) reibungslos durchgeführt werden kann.

Die Schneeräumer werden im Anlassfall die Fahrzeughalter aufmerksam machen. Im Wiederholungsfall muss damit gerechnet werden, dass einzelne Straßenzüge nicht geräumt werden (können).

Wir ersuchen um Kenntnisnahme und hoffen, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch im kommenden Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und der öffentlichen Straßen in unserem Gemeindegebiet möglich ist.



**„anno
dazumal“**

bringen Sie uns alte Bilder

Foto: Montafoner Museen

Amtswegweiser Gemeindeamt Schruns:



Marktgemeindeamt Schruns

Kirchplatz 2, 6780 Schruns

Tel.: +43 (0)5556 / 72435-0, FAX DW 109, www.schruns.at, E-Mail: gemeinde@schruns.at

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag, 08.00 - 12.00 Uhr

Montag und Donnerstag, 14.00 - 16.00 Uhr und nach Vereinbarung.

Sicherheitswache	DW 130	FAX DW 139
Straßenzustandsbericht (u. a. Lawinen)	DW 900	

Schruns Kommunal

Silbertalerstraße 5, 6780 Schruns, E-Mail: kommunal@schruns.at

Büro Schruns Kommunal	DW 600	FAX DW 609
Wasserwerk	DW 650	FAX DW 609
Recyclinghof	DW 500	FAX DW 509

Öffnungszeiten Recyclinghof:

Dienstag, 14.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag, 14.00 - 19.00 Uhr

Samstag, 08.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr

Notrufnummern:

Ärztendienst Montafon	Tel.: +43 (0)5556 / 141
Feuerwehr:	Tel.: 122
Polizei:	Tel.: 133
Rettung:	Tel.: 144
Vollständige Liste unter:	http://www.bmi.gv.at/cms/bmi/notruf/

Öffentliche Einrichtungen:

Kurapotheke:	Tel.: +43 (0)5556 / 72362, www.kurapo.at	
Polizeiinspektion Schruns	Tel.: +43 (0)59133 / 8107-100, www.polizei.at	
Montafon Tourismus	Tel.: +43 (0)506686, www.montafon.at	
Mobiler Hilfsdienst	Tel.: +43 (0)5556 / 74415-10 / +43 (0)664 / 88985930	
Tagesmütter	Tel.: +43 (0)5522 / 71840-350	
Elternberatung:	Tel.: +43 (0)650 / 4878739	
jeden 1. u. 3. Mittwoch im Monat von 14.00 – 16.00 Uhr im Kinderwerkstättli, Haus Montafon		
Kindergarten St. Jodok	Tel.: +43 (0)664 / 8106322	
Kindergarten Auf der Litz	Tel.: +43 (0)664 / 8111723	
Kindergarten Gamprätz	Tel.: +43 (0)664 / 8403591	
Volksschule Schruns	Tel.: +43 (0)5556 / 72435 - 800	
MS Schruns-Dorf/Skimittschule	Tel.: +43 (0)5556 / 72168	FAX DW 8
Mittelschule Schruns Grüt	Tel.: +43 (0)5506 / 73537	FAX DW 3

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Marktgemeinde Schruns, 6780 Schruns. Für den Inhalt, Bildrechte und die Richtigkeit der eingesandten Berichte sind die Schreibenden selbst verantwortlich. Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung diverser Einsendungen vor.

Redaktion: Christoph Wirnsberger, christoph.wirnsberger@schruns.at, Herstellung: ba.satz//Blaas Albert, Schruns
Unsere Umwelt ist uns wichtig! Gedruckt auf Naturpapier.

Schrunser Kirchplatz Winter 2016/17



Silbriga Sunntig Markt

Sonntag, 11. Dezember 2016 ab 10.00 Uhr

Weltcup Montafon

Von Donnerstag 15. Dezember 2016 bis Sonntag 18. Dezember 2016
(großes Rahmenprogramm)

„Guten Morgen Österreich“

Freitag 16. Dezember 2016 von 6.30 bis 9.00 Uhr Live

Adventgewinnspiel der WIGE Montafon

Donnerstag, 22. Dezember ab 19.00 Uhr

Charity Kränzle

28. und 29. Dezember 2016 von 16.00 bis 22.00 Uhr

Silvester Warm up

Samstag, 31. Dezember 2016 von 14.00 bis 18.00 Uhr

Silvester Volley Rutsch

Samstag, 31. Dezember 2016 ab 20.00 Uhr

Gumpiga Donnschtig Kinderfasching

Gumpiga Donnschtig, 23. Februar 2017 ab 14.30 Uhr
Kinderfaschingsumzug im Dorf

Rosenmontag HÄXA-Prämierung

Rosenmontag, 27. Februar 2017 ab 18.00 Uhr

Fasnatzischtig Schruser Fasnat Umzug

Faschingsdienstag, 28. Februar 2017, Aufstellung um 14.30 Uhr, Start 15.00 Uhr

Wintermärkte

jeweils donnerstags ab 29. Dezember 2016 von 14.00 bis 18.00 Uhr
(nur bei guter Witterung)